

ALBATROS-TOURS

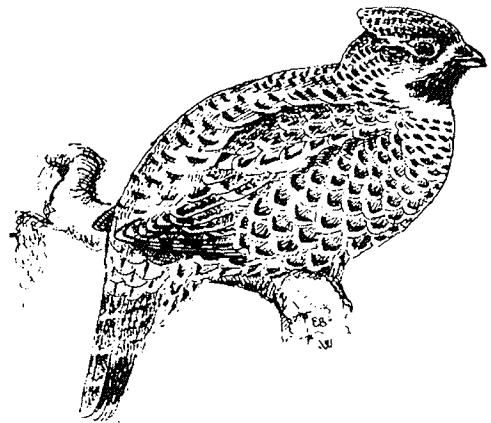
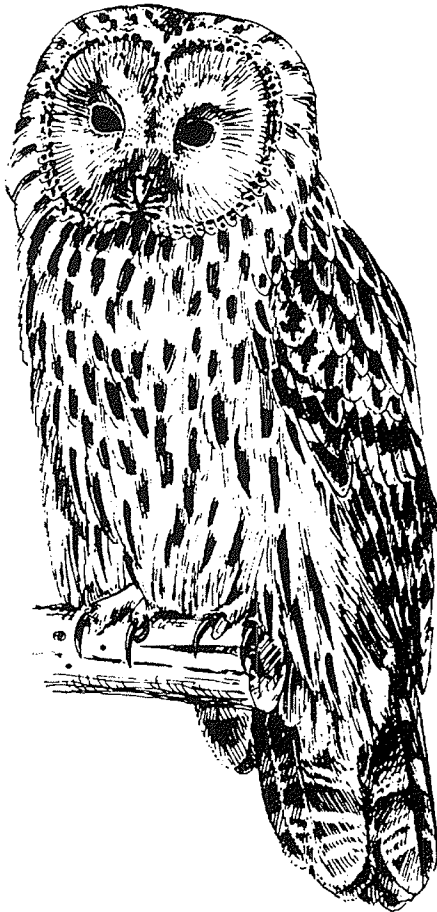
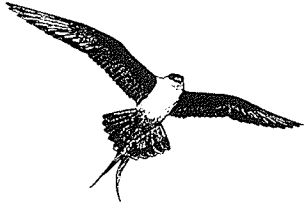
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengaßweg 13 * 64625 Bensheim * Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 * <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



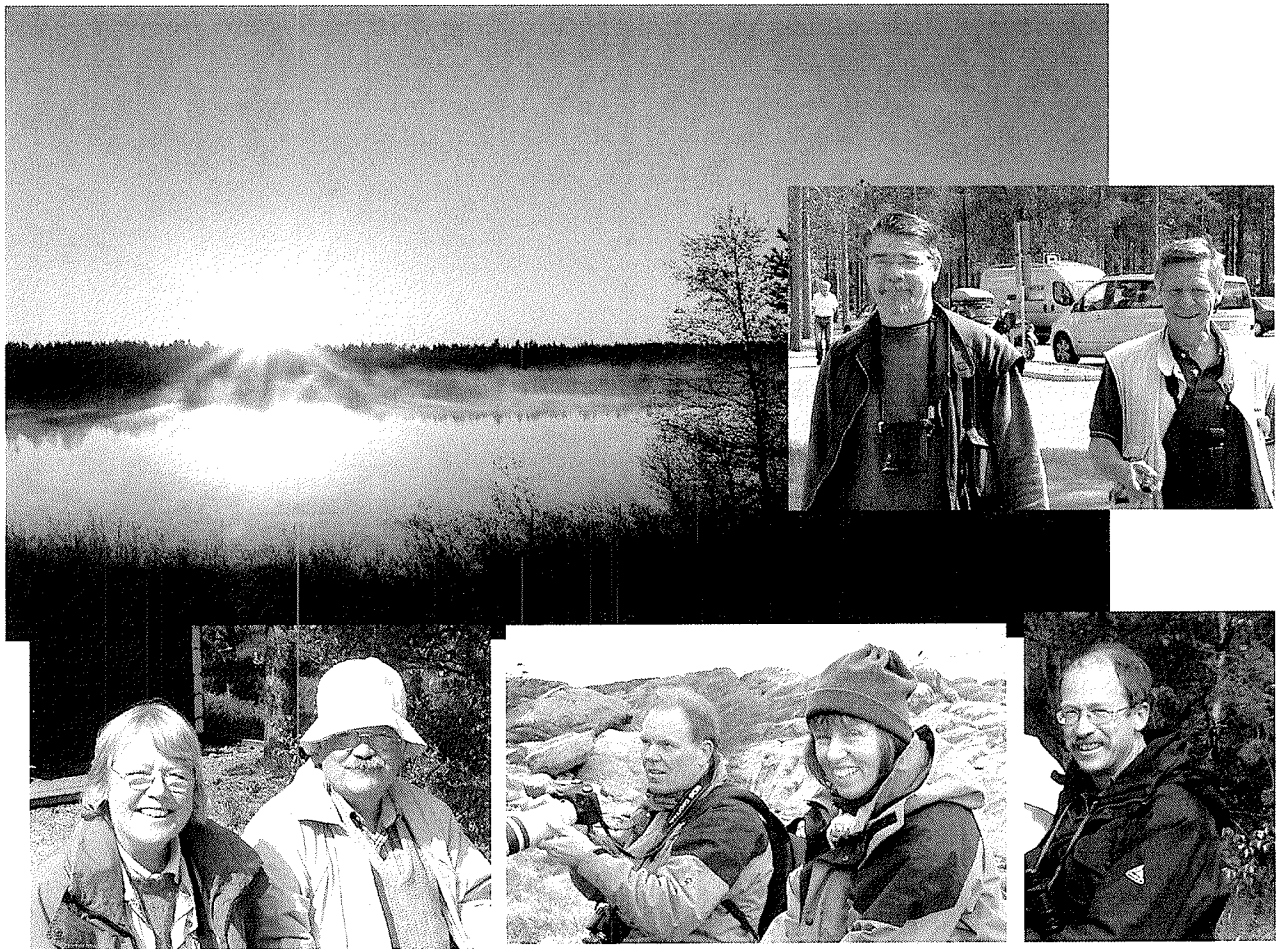
Finland

vom 09./14.06. bis 20.06.2008

Vogelbeobachtungen unter der Mitternachtssonne

Östliche Taigavögel am Polarkreis Finnlands
Arktische Tundren Lapplands und Finnmarkens (Nord-Norwegen)

9. – 20. Juni 2008



Finnland bietet dem Naturliebhaber mit seinen schier endlosen borealen Nadelwäldern, durchsetzt von unzähligen Mooren und angeblich 187.888 Seen, ein breites Spektrum an landschaftlich eindrucksvollen Lebensräumen. Hier beginnt die Taiga, die sich als breiter Gürtel durch Nordrussland bis zur Beringsee erstreckt. Daher können im Reisegebiet auch einige der typischen Taiga-Vogelarten beobachtet werden, die sonst außerhalb von Russland nirgends zu finden sind. Nach Norden gehen die von Kiefern und Birken dominierten Wälder in die arktische Tundra über, die sich in der norwegischen Provinz Finnmarken bis zum Nordpolarmeer fortsetzt, wo Tundravögel und arktische Seevögel beobachtet werden können.

Die Reisezeit im Juni verspricht noch die letzten balzenden Raufußhühner, zahlreiche Eulenarten bei der Brut und den zu Ende gehenden Wasservogelzug. Gleichzeitig zeigen die Kleinvögel noch ihre Gesangsaktivität und die arktischen Seevögel haben ihre Brutplätze bezogen. Die Mitternachtssonne lässt die Aktivitätszeiten der Vögel, die normalerweise in den Frühmorgen- und Abendstunden liegen, weitgehend verschwimmen, so dass erfolgreiche Beobachtungen während des ganzen Tages möglich sind.

Die Reiseleiter von „Finnature“ sind seit vielen Jahren erfahren in ornithologischen Führungen und verstehen es, durch ihre exakte Ortskenntnis und das Wissen um die Verhaltensweisen der Vögel auch normalerweise schwer zu beobachtende Leckerbissen den staunenden Teilnehmern zu präsentieren.

In Finnland leben 5,2 Millionen Menschen auf einer Landesfläche, die der Deutschlands entspricht. Die Hauptstadt Helsinki hat 550.000 Einwohner. Wir besuchen außerdem Oulu (127.000), Kuusamo (19.000), Ivalo (3400) und Rovaniemi (35.000). 93% sind Finnen und meist evangelisch-lutherisch, etwa 6500 gehören dem in Nord-Lapland lebenden Volk der Sami an und sprechen deren eigene Sprache. Staatsoberhaupt ist seit 2000 eine Frau: Tarja Halonen. Etwa 8% der Landesfläche werden als Kulturland genutzt, zwei Drittel sind Wald und 10% Wasserflächen. Das Klima hat einen starken kontinentalen Einschlag mit kalten Wintern und warmen, relativ niederschlagsarmen Sommern. In der Geschichte war Finnland lange Zeit ein Teil Schwedens oder des Zarenreiches und erklärte sich 1917 für unabhängig. Die finnische Sprache gehört zu den uralischen Sprachen und ist mit Estnisch und Ungarisch verwandt.

Wir stellen fest, dass alles etwas teurer als in Deutschland ist – z. B. Benzin 1,62 € – aber noch deutlich unter den Preisen Norwegens liegt (Benzin über 1,80 €, in Deutschland derzeit 1,55 €).

Teilnehmer

Christine und Peter-Jürgen Schenkl (München)
Hans-Jürgen Hirschfelder (Kelheim)
Wilma und Thomas Wehmeyer (Wiesbaden) – nur Teil 2

Reiseleiter

Matti Komulainen (Veranstalter Finnature)

Veranstalter

Albatros-Tours

Höhepunkte der Reise

Bartkauzweibchen im Nest mit Jungem
Habichtskauz-Ästlinge
Blauschwanz und Unglückshäher
Zwergschnepfe im Balzflug

14 Kampfläufer bei der Balz
alle Raufußhuhnarten
Morgenstimmung um 4 Uhr mit Birkhahnbalz (leider nur 1 Teilnehmer)
singende Zwergammer
Fahrt über die verschneite Hochfläche nach Batsfjord
das ganz frische Grün der Birken
Matti !
Calypso-Orchidee
immer wieder Lachs zum Abendessen
Polartaufe mit Lakka-Light
Mitternachtssonne in Rovaniemi (wer denn noch rausgegangen ist)
viel besseres Wetter als befürchtet (7 – 20° C., Regen nur auf wenigen Fahrstrecken)

Was wir verpasst haben

Sumpfläufer und Sumpfohreule
Eis- und Polarmöwe
Balz der Raufußhühner (aber die Zeit war halt vorbei, Ausnahme Birkhuhn)
Kiefern- und Bindenkreuzschnabel
Grün- und Wanderlaubsänger
Feiern der Finnen an Sommersonnenwende (Abflug an diesem Tag)
Aber das war's auch schon !

Probleme und weniger schöne Erlebnisse

Keine ! (außer dass Ehefrau von Hans kurzfristig die Reise stornieren musste)
VW-Bus mit getönten Fensterscheiben und mit einer Rückbank entgegengesetzt zur Fahrtrichtung

Reiseablauf

Montag, 9.6.2008

Die bayerischen Teilnehmer beider Reiseabschnitte treffen sich gegen 9 Uhr am Flughafen München. Leider musste die Ehefrau von Hans ihre Teilnahme 4 Tage vor Reiseantritt wegen der Erkrankung eines Familienmitgliedes absagen, so dass vorerst 3 Teilnehmer die Reise antreten. Der Albatros-Aufkleber sowie die mitgeführten Stative machen das Erkennen einfach, zumal etwa 80% der Mitflieger nach Helsinki Inder sind. Schon nach den ersten Gesprächen stellen Christine und Hans fest, dass sie sich unbekannterweise vor wenigen Wochen vor bzw. hinter dem Stand des Landesbundes für Vogelschutz auf der südbayerischen Fledermaustagung begegnet sind.

Flug von München fast pünktlich um 10:30 Uhr mit Finnair-Airbus 319 über Regensburg – Dresden – östlich an Stettin vorbei – Tallinn nach Helsinki (1570 km), wo wir bei über der Ostsee stürmischem Wetter nach gut 2 Stunden landen. Durch die Zeitverschiebung (MESZ +1h) ist es bereits 13:40 Uhr. Weiterflug nach **Oulu** (513 km, 50 min.), wo wir um 17:00 Uhr landen. Unser Reiseleiter Matti Komulainen von Finnature erwartet

uns bei 12° C., Wind und leichtem Regen, der aber gleich aufhört. Mit einem gemieteten VW-Bus, der leider stark getönte Fensterscheiben hat, bringt er die Teilnehmer ins 5 km vom Flughafen entfernte schöne und familiäre Hotel Vihiluoto (35 Zimmer) am Ostseestrand in **Kempele**. Dort bleibt nicht viel Zeit zum Auspacken, denn Matti verspricht uns bereits den ersten Höhepunkt der Reise. Um 17:45 Uhr fahren wir etwa 20 km in einen Kiefernwald westlich von **Liminka** (unterwegs eine *Rohrweihe* und ein Trupp von etwa 40 *Fichtenkreuzschnäbeln*). Dort treffen wir Mattis Freund und Kollegen Matti, den wir Matti2 nennen und der uns im späteren Teil der Reise begleiten wird. Er führt gerade einen italienischen Fotografen, der Fotos von *Habichtskauz*-Ästlingen gemacht hat. Zwei etwa 4-5 Wochen alte Vögel sitzen in den Kiefernkronen, ein etwas kleineres Küken in nicht mal 2 m Höhe in einer tiefbeasteten Fichte, so dass wir sie sehr gut beobachten können – beim Dösen. Die Altvögel lassen sich nicht finden.

Um 20:00 Uhr sind wir zurück im Hotel zum Abendessen, wo wir zum ersten Mal mit Kotikalja konfrontiert werden, ein „home made beer“ ohne Alkohol, das zunächst seltsam schmeckt, wir aber in den nächsten Tagen regelmäßig trinken, weil es uns immer besser mundet. Später bedauern wir, dass es Kotikalja nach dem Verlassen von Kuusamo nirgends mehr gibt. Danach gehen wir noch an die Oulu-Bucht beim Hotel, wo wir viele *Pfeif-, Schell-, Reiher-, Krickenten, Zwergmöwen* und *Schilfrohrsänger* und eine *Waldschnepfe* im Balzflug über das Hotel fliegend beobachten können. Matti entdeckt auch diverse Kleinvögel ums Hotel, darunter *Trauerschnäpper, Gimpel, Erlenzeisig, Goldammer* und eine *Blaumeise*. Natürlich auch *Fitislaubsänger*. Er ist der häufigste Vogel in Finnland. Es wird in den folgenden Tagen keinen Stopp geben, auch nicht am Varangerfjord, wo nicht schon ein *Fitis* vor uns da wäre. Unter dem Hoteldach hat ein *Gartenrotschwanz* sein Nest

Es ist Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz und Holland schlägt am Abend Italien mit 3:0, was im Zimmer oder der Hotel-Lobby angeschaut wird.

Dienstag, 10.6.2008

Nach einem für Ornis ungewohnt späten Frühstück um 7:00 Uhr (das bleibt in der Regel so auch für den Rest der Reise, da es ohnehin keine Dunkelheit mehr gibt) verlassen wir das Hotel um 8:00 Uhr bei bedecktem Himmel, 7° C. und Wind. In Liminka versorgen wir uns im Supermarkt mit Bananen, Keksen, manche (eigentlich nur Matti) auch mit Pistazien, Wasser und Cola für unterwegs. Von Liminka geht es westwärts über Lumijoki nach **Varjakka** durch Birkenbruchwald mit vielen blühenden *Sumpfdotterblumen* und *Wollgras* und dem ersten und für mehrere Tage einzigen *Seeadler* im Überflug, außerdem 2 *Graugänse* und 2 *Brandgänse*. Als wir am Strand ankommen, fliegt plötzlich 5 m vor dem Auto ein erschrockener *Uhu* aus einem Weidengebüsch auf. Auch durch rasches Aussteigen finden wir ihn nicht wieder. Sehr schön können wir einen männlichen *Mittelsäger* aus wenigen Metern beobachten, außerdem *Reiher-, Knäk-, Löffel- und Spießbenten* sowie über 100 *Singschwäne* in der Bucht.

Durch Ackerflächen (Kartoffeln und Getreide) mit vielen *Wacholderdrosseln*, einigen *Rotdrosseln, Braunkehlchen* und dem einzigen *Neuntöter-Weibchen* der Reise halten wir zu einer Kaffeepause am Golfplatz **Siikajoki**. Von der Brücke über den gleichnamigen Fluss, der nach einer Lachsfischart, dem *Siika (Blaufelchen – Coregonus lavaretus)* benannt ist, sehen wir zahlreiche *Zwergmöwen*. Bei Ylipää fährt Matti links rein durch lichten Kiefernwald an einem Schotterwerk vorbei und hält bei 2 Tarnzelten, die Finnture in 10 m bzw. 12 m Höhe an Kiefern installiert hat. Sie geben den Blick frei in ein

*Bartkauz*nest in einem alten Habichtshorst an einer Aspe. Das Weibchen sitzt im Nest, wegen der Kälte wärmt sie vermutlich die Jungen. Daher beobachten wir vom Boden aus, um nicht zu stören. Wir betrachten den gewaltigen Kopf dieser fast uhugroßen Eule mit dem charakteristischen Gesichtsschleier aus konzentrischen Ringen bildfüllend im Spektiv und können erste gute Bilder hindurch machen. Das Männchen ist leider nicht in der Umgebung zu finden. Der Horst ist seit etwa 10 Jahren von *Bartkäuzen*, einmal auch vom *Habichtskauz* besetzt.



Weiter geht es über Ruuki nach **Paavola**, wo Matti einen Graben mit Weidengebüsch kennt, in dem der *Buschrohrsänger* brütet. Durch den starken Wind lässt er sich allerdings nicht mit dem Tape zum Singen bewegen. Aber wir sehen viele *Große Brachvögel*, *Trauerschnäpper* und einen *Buntspecht*.

Danach geht es zurück nach **Oulu** ins Industriegebiet Nuotasaari. Hier sind die (gesperrten) Brutplätze von *Flusseeeschwalbe* und *Temminck-Strandläufer*. Letzteren sehen wir jetzt nicht, leider auch (noch) nicht den *Terekwasserläufer*. Der von Matti2 mit seinem Fotografen vor einer Stunde entdeckte *Rosenstar* (!) ist verschwunden. Wir können nur das Belegfoto des Fotografen ansehen. Auf den Schlickflächen der Oulu-Bucht sehen wir *Fluss- und Sandregenpfeifer*, *Zwerg- und Flusseeeschwalben*, *Krickenten* und *Gänsesäger*. Wegen des Windes ist einfach nicht viel los. So kehren wir bereits um 15.30 Uhr zum Hotel Vihiluoto zurück. Nach kurzen Beobachtungen in der Umgebung nehmen wir das Abendessen um 17:30 Uhr ein. Es gibt eine prima Gemüsesuppe und Lachs.

Um 18.20 Uhr starten wir zur Abendexkursion: es ist etwas heller bei 11° C, zeitweise sogar sonnig. Wir besuchen nochmal die Schlickflächen in **Oulu** und können jetzt doch 2 *Temminck-Strandläufer* und 1 *Terekwasserläufer* entdecken. Matti zeigt uns kurz das Stadtzentrum von Oulu. Dann halten wir beim Friedhof, doch die jungen *Schwarzspechte*, die auf der Mai-Reise beobachtet werden konnten, sind bereits ausgeflogen. An der Straße nach Osten Richtung Sanginjoki entdeckt Matti vom Auto aus eine *Auerhenne*. Beim Nähergehen verleitet sie, lässt sich kurz gut beobachten und streicht dann einige Meter ab. Sie hat sicherlich frisch geschlüpfte Küken, daher ziehen wir uns rasch zurück. Dann gehen wir zu Nistkästen, die in einem feuchten Kiefernwald für den *Sperlingskauz* aufgehängt wurden. Übrigens sind wir erstaunt, dass im ganzen Land offenbar sehr viele Nistkästen für alle möglichen Vogelarten aufgehängt und wohl auch gewartet werden. Auf das Tape erfolgt keine Reaktion - außer den schimpfenden *Wintergoldhähnchen*. Matti schaut in die Kästen. In einem dürfen wir kurz das Weibchen sehen, das mit weit ausgebreiteten Flügeln auf den frisch geschlüpfen Küken sitzt. Hans erregt Aufsehen, als er die Heidelbeer- und Preiselbeersträucher „ausklopft“ und dadurch tatsächlich eine für nordische Nadelwälder typische Schnecke findet, die 3 mm große *Harfenschnecke* (*Zoogenetes harpa*), die so heißt, weil sie auf ihrer Schale viele dünne Rippchen hat, die wie die Saiten einer Harfe aussehen. Ein erster Versuch, ein *Haselhuhn* zu locken, bringt keinen Erfolg. An der Brücke über den **Sanginjoki bei Loppula** genießen wir die wunderbare Abendstimmung (*Schellenten*, *Flussuferläufer*,

viele *Sumpfdotterblumen*) und sind um 22:15 Uhr zurück am Hotel, anschließend Liste bei Sonnenschein.

Mittwoch, 11.6.2008

Morgens strahlender Sonnenschein, 12° C., aber sehr windig, Abfahrt 8:00 Uhr. Zunächst nochmal eine Kontrollfahrt ins Industriegebiet von **Oulu** (*Terekwasserläufer*, *Temminck-Strandläufer*, *Bruchwasserläufer*), der *Rosenstar* taucht natürlich nicht mehr auf. Er befindet sich auch nicht in einem Pulk von 30 *Staren*, die auf einer nahegelegenen Wiese herumstochern. Anschließend wollen wir noch mal nach den jungen *Habichtskäuzen* bei **Liminka** schauen. Trotz einstündiger Suche gelingt es weder die Altvögel noch die Jungen wiederzufinden. Die Ästlinge haben ihrem Namen alle Ehre gemacht. Wir hätten doch gleich am ersten Abend nochmal herfahren sollen. Danach holt sich Matti bei Jari Peltomäki, seinem Chef von Finnature, zur Sicherheit Gummistiefel für die weitere Reise. Peltomäki ist einer der besten Naturfotografen Finnlands und hat auch die wunderbaren Fotos von Bartkäuzen, Sterntauchern und Bären gemacht, die in unserem Hotel-Restaurant hängen. An seinem Haus sehen wir *Haus- und Feldsperlinge*.

Um 10:00 Uhr sind wir am **Liminka-Infozentrum** und gehen auf einem Bohlensteg zu einem Beobachtungsstand. Wir sehen zahlreiche *Kampfläufer-Männchen im Balzkleid*, *Uferschnepfen*, *Dunkle Wasserläufer*, *Mittelsäger*. Die *Weidenammern*, die bis vor 10 Jahren mit 30-50 Brutpaaren an der Liminka-Bucht gebrütet haben, sind leider seit etwa 3 Jahren verschwunden. Auf dem Rückweg plötzlich viel Lärm unter den Kleinvögeln und wir sehen schließlich am Parkplatz einen *Habicht* davonfliegen. Durch den immer noch scharfen Wind lässt sich kein *Ortolan* entdecken.

Wir fahren weiter zur **Siikajoki-Brücke**, wo wir die *Zwergmöwen* diesmal im besten Sonnenlicht und bei inzwischen 15° C. beobachten können, Christine sieht dicht neben der Straße einen *Kranich*. Dann biegen wir nach Süden ab auf Schotterstraßen durch einen trockenen Flechtenkiefernwald. Am Straßenrand dichte Polster aus verschiedenen *Rentierflechten* (*Cladonia stellaris*, kleine Kugeln, *Cladonia rangiferina* und *unicalis*, ähnlich, aber nicht so kugelig) und *Isländisch Moos* (*Cetraria islandica*). Diese Flechten bilden die wichtigste Winternahrung der Rentiere. Es gibt sehr viele Mücken, als uns Matti zu einem weiteren *Bartkauzhorst* führt. Das Weibchen sitzt auch hier im Nest und lässt sich diesmal bei strahlendem Sonnenschein gut beobachten. Matti findet einen Ast, unter dem mehrere ganz frische Gewölle liegen. Offenbar frisst das Weibchen im Nest die Eierschalen, denn zahlreiche Schalenreste können wir darin entdecken. Matti nimmt sie mit und gibt sie später bei Jarri Peltomäki ab. Gerade als wir begeistert zurückgehen wollen, erscheint das Köpfchen eines Jungvogels neben der Mutter und genießt die Sonne. So ein Glück! Wir beobachten insgesamt eineinhalb Stunden.

Ein Abstecher an die Küste bei **Tauvo** bringt keine neuen Arten. Über den Ackerflächen kreisen etwa 150 trompetende *Kraniche*. Um 17:00 Uhr sind wir zurück am Hotel in Kempele, wo Matti einen Freund trifft, der gerade vom Varangerfjord zurückkommt und neueste Infos mitbringt, u. a. dass dort noch viel Schnee liege und die Seen zugefroren seien. Zum Abendessen gibt es den schneeweißen Siika-Fisch (Blaufelchen), danach einen Eisbecher.

Ab 20:30 Uhr Abendexkursion bei Sonnenschein und plötzlicher Windstille südöstlich von **Kempele** zu einem *Raufußkauz*-Nistkasten am Waldrand. Ganz behände klettert

Matti die etwa 3 m zu dem Kasten an einer Fichte hinauf. 2 fast erwachsene Jungvögel sitzen darin, einen zeigt uns Matti kurz. Die Altvögel lassen sich auch hier nicht finden. Um 22:30 sind wir zurück im Hotel Vihiluoto, danach Liste und Fußball wer will.

Donnerstag, 12.6.2008

Wir checken aus, jedes Bier kostet 5 €, ein normaler Preis in Finnland. Ab heute begleitet uns Matti2, der zum ersten Mal nach Nord-Finnland reist und die Beobachtungsgebiete kennen lernen soll. Die Gruppe lästert immer wieder, dass Matti1 seinen Schüler Matti2 die niederen Tätigkeiten machen lassen solle. Die gute Stimmung in der Gruppe ist bemerkenswert (auch als einige Tage später noch 2 Teilnehmer hinzustoßen). Am Parkplatz sehen wir, dass statt des blauen nun ein weißer, sonst identischer VW-Bus vor der Tür steht. Matti hatte gestern in Tauvo ein Problem mit den Bremsen bemerkt und heute früh bereits den Wagen ausgetauscht.

Es ist sonnig, 10° C. und absolut windstill! Letzter Check im Industriegebiet **Oulu**, natürlich kein *Rosenstar*. Aber über ein Internetforum hat Matti erfahren, dass im Ortsteil Toppilo ein *Buschrohrsänger* gefunden wurde. Wir halten an einer Werkshalle. Da hören wir ihn auch schon im Brombeergestrüpp und können ihn gut beobachten. Matti2 meint, dass dieser Vogel die schönste Stimme unter Finnlands Singvögeln habe. Dem können wir nur zustimmen. Zum Abschluss besuchen wir noch ein Feuchtgebiet mit Beobachtungsturm am Stadtrand von Oulu, aber außer unsäglich vielen Mücken keine besonderen Vogelarten. Matti sieht wieder eine *Blaumeise*, Hans sieht sie wieder nicht. Die Blaumeise wird in den nächsten Tagen zum Un-Vogel. Wir haben viel Spaß bei der Suche nach dem offenbar sehr schwierigen Vogel für Hans.

Heute ist Fahrtag: nach Kuusamo sind es 220 km. Zunächst erneuern wir unsere Essensvorräte im Supermarkt in **Kiiminki**. Matti2 lässt uns eine karelische Spezialität (Karjalampiraka) probieren, eine Brottasche mit Reis gefüllt, sehr schmackhaft. Gleich hinter Kiiminki sehen wir die ersten 3 *Rentiere*. Außer in den Wäldern Südost-Finnlands gibt es keine wilden Rentiere mehr im Land. Alle, die wir sehen werden, sind halbzahm, mit Halsbändern und teilweise Glöckchen versehen und werden 2-3-mal im Jahr zusammengetrieben und bestimmte Tiere zum Verzehr herausgefangen. Hinter Kareela halten wir an dem Kiefernmoor **Hirvisuo** mit Bohlensteg und Beobachtungsturm. Von dort sehen wir einzelne *Singschwäne*, *Pfeif- und Stockenten*, wir hören den *Kuckuck*. Plötzlich wird ein *Wanderfalke* von Nebelkrähen verjagt und Matti entdeckt mit dem Spektiv in einer Kiefer einen *Baumfalken*. Auf lustigen Infotafeln werden die Besonderheiten des Gebietes vorgestellt, z. B. die *Wasserläufer* (die Wanzenart, nicht die Vögel) als Schlittschuhfahrer. Floristisch sehr interessant ist der Bohlensteg durch das baumlose Moor mit kleineren Wasserflächen: blühender *Sumpfporst* (*Rhododendron tomentosum*), die haarigen Sternblüten des *Fieberschmalz*, *Krähenbeere* (*Empetrum hermaphroditum*), die rosa Glöckchen der *Rosmarinheide* (*Andromeda polifolia*), *Wollgras*, *Rundblättriger Sonnentau*, *Zwergbirke* (*Betula nana*) und die *Moltebeere* (*Rubus chamaemorus*, finnisch Lakka). Letztere ist das Wahrzeichen Lapplands und auf der finnischen 2€-Münze abgebildet. Sie ist typisch für Moore Skandinaviens und wird viel gesammelt und zu Marmelade und Likör verarbeitet. Bis jetzt konnte sie nicht gezielt angebaut werden. Da jedes Pflänzchen nur eine der orangefarbenen, einer Brombeere ähnlichen Früchte trägt, ist die Ernte in freier Natur aufwändig. Daher auch die hohen Preise für ein Glas Marmelade (5-8 €). In Mitteleuropa kommt die Moltbeere sehr selten als Glazialrelikt in Niedersachsen und im Riesengebirge vor.

Die weitere Fahrstrecke führt durch Kiefern-Birken-Moore mit größeren Freiflächen. Es ist wunderschön warm (19° C.). Bei **Jurmu** geht es links ab Richtung Posio in den kleinen **Syötteen-Nationalpark**. In dem hügeligen Gelände herrscht plötzlich die Fichte vor. Uns fallen die extrem schmalen Kronen der Fichten auf, eine Anpassung an größere Schneelasten, ähnlich wie in den Hochlagen der Alpen. Mehrere Versuche, *Waldammer*, *Haselhuhn* und *Bindenkreuzschnabel* anzulocken, sind nicht von Erfolg gekrönt. Aber wir können sehr schön einen singenden *Seidenschwanz*, viele *Bergfinken* und eine klappernde *Klappergrasmücke* für die Liste notieren. Und es gibt keine Mücken mehr! Mehrmals muss Matti wegen Rentieren auf der Straße bremsen. In **Taivalkoski** legen wir eine technische Pause ein, die dortigen Futterhäuschen werden leider nicht mehr nachgefüllt. Wir biegen nach Süden Richtung **Jokijärvi** ab. An einem kleinen See beobachten wir über 100 *Zwergmöwen* auf Nahrungssuche, noch mehr *Lachmöwen*, *Krick-*, *Schell-* und *Pfeifenten*, *Zwergsäger* (3 Männchen, 2 Weibchen) und 2 *Odinshühnchen*. In einem Weidenbusch, nur 5 m von den Spektiven entfernt, hält sich ein *Bruchwasserläufer* ganz ruhig. An einem Bach gelingt es Matti eine *Waldammer* anzulocken, sie wird aber leider nicht von allen Teilnehmern gesehen. Dann plötzlich ist eine Holzbrücke kaputt und wir müssen umdrehen. Das bringt für die Reisegruppe ein schönes und ein schreckliches Erlebnis: zunächst entdeckt Hans neben 2 verlassenen Häusern 3 *Elche*, die jedoch gleich verschwinden und lediglich ein „Belegfoto“ zulassen. Kurz darauf kommen wir zu einem furchtbaren Unfall: ein Holz-LKW ist im Straßengraben gelandet und hat dabei einen PKW plattgewalzt, der jetzt ausbrennt. Sekunden nach uns trifft die Polizei ein, Feuerwehr und Krankenwagen begegnen uns bei der Weiterfahrt, da wir nicht mehr helfen können.

Gegen 19:15 Uhr erreichen wir **Kuusamo** und checken im Sokos-Hotel Kuusamo ein, einem riesigen Bau aus 3 Gebäudetrakten und 179 Zimmern. Nach dem Abendessen kann man sehr schön hinter dem Hotel am Ufer des **Toranki-Sees** spazieren. *Flussseeschwalben* rasten auf einem Geländer, auf dem See über 100 *Schellenten*, streitende Singschwäne, schöner Rotdrosselgesang und die Rufe der *Großen Brachvögel*. Es ist bewölkt, aber windstill.

Freitag, 13.6.2008

Wie fast immer Abfahrt um 8:00 Uhr. Hans sieht vom Parkplatz aus einen *Habicht* durchs Hotelgelände fliegen. Es ist teilweise sonnig bei 15° C. Am Ufer des **Kuusamjärvi** versuchen wir mit Tape eine *Zwergammer* anzulocken – ohne Ergebnis. Peter und Hans sehen später im Buschwerk am Seeufer eine kleine Ammer, aber vielleicht ist es doch nur eine weibliche *Rohrammer*, da auch dort keine Reaktion auf den Zwergammergesang vom Tape kommt. Danach fahren wir 25 km nach Südosten ins **Iivaara-Schutzgebiet** und besteigen den Iivaara (470 m hoch, umliegende Seenplatte auf 90 m NN). Der Weg geht mäßig steil hinauf durch Fichtenwald mit Birken, Kiefern und Wacholder. Am Weg viel *Schlangen-Bärlapp* (*Lycopodium annotinum*) und vereinzelt *Flachbärlapp* (*Diphasiastrum complanatum*) sowie Losung von *Birk-* und *Haselhuhn*. Wir hören und sehen *Buch-* und *Bergfink*, *Wintergoldhähnchen*, *Singdrossel*. Als wir fast oben sind, singt auf einer Fichtenspitze ein noch nicht ganz ausgefärbtes *Blauschwanz-Männchen*. Dieser typische Bewohner der Taigawälder kommt in Finnland nur entlang der russischen Grenze mit 30-50 Brutpaaren vor. Im Iivaara-Gebiet soll es derzeit 2 erwachsene und eben dieses vielleicht 2-jährige Männchen geben. Damit haben wir wieder einen unserer Wunschwögel ausgiebig beobachten können. Wir erklimmen den Gipfel, der gerade oberhalb der Waldgrenze liegt und haben einen wunderbaren Rundblick auf die unendlichen Taigawälder und die zahllosen Seen. Kaum eine Straße ist zu se-

hen, auch nur wenige Häuser. Wo gibt es so was im dichtbesiedelten Mitteleuropa? Matti bewirft uns mit Schneebällen aus dem letzten Schneerest.

Anschließend durchfahren wir diese endlosen Wälder auf Sandstraßen **südlich und westlich von Kuusamo**. Eine *Birkhenne* sitzt in einer Birke über der Straße und knabbert an den jungen Trieben, auch einen *Waldwasserläufer* und einen *Kuckuck* sehen wir ganz nah. Anlockversuche auf *Sumpfläufer*, *Zwergschnepe*, *Unglückshäher* und *Haselhuhn* misslingen. Aber beim Rückweg zum Auto sieht Hans einen mittelgroßen Vogel in der Fichtendickung aufbaumen. Nochmals wird das Tape mit dem Haselhuhn-Balzgesang aktiviert. Diesmal ist die Reaktion sehr heftig: mehrmals fliegt ein *Haselhahn* um uns herum, baumt in verschiedenen Fichten auf und antwortet auch. Nach ein paar Minuten bleibt er in der Deckung, ruft aber weiter.

Am späten Nachmittag besuchen wir die **Mülldeponie von Kuusamo**. Unzählige *Lach-*, *Sturm-*, *Silber-* und *Heringsmöwen* und einige *Kolkraben* halten sich dort auf. Matti2 entdeckt einen Vogel der *heuglini-Rasse*. Die Wissenschaft war sich uneins, ob diese zur Silber- oder Heringsmöwe zu zählen ist. Seit 2002 wird sie als eigene Art geführt, die *Heuglin-Möwe* aus Nord-Sibirien (Checklist of the birds of the world von James Clements, 5th ed.). Gestern wurde hier auch eine *Polarmöwe* gesehen, wir finden sie jedoch nicht wieder. In den Kiefernwäldern sind viele Meisen-Nistkästen aufgehängt, die wir auf der Suche nach der *Laplandmeise* untersuchen. Matti2 findet mehrmals *Trauerschnäppernester*, dann ein Nest mit 10 Eiern. Bald zeigen sich die Verantwortlichen, ein *Kohlmeisenpaar*. Schließlich doch noch eine Brut der *Laplandmeise*. Die Eltern füttern fleißig und wir können sie gut beobachten. Matti ist nicht untätig und entdeckt in der Nähe einen *Dreizehenspecht*. Es ist ein Weibchen, das an den toten Bäumen der Umgebung herum-klopft und ihr Revier markiert. Wir hören den ersten *Regenbrachvogel*, ein Trupp *Kreuzschnäbel* kann nicht näher bestimmt werden. Und auch heute keine Mücken!

Um 18:15 Uhr sind wir zurück am Hotel in **Kuusamo**, zum Abendessen gibt es Rentiergeschnetzeltes mit Kartoffelbrei. Um 21:00 Abendexkursion zu einem traditionellen *Birkhahnbalzplatz im Rukajärvi-Gebiet*. Matti fährt einige Nebenstraßen, Wiesen, Felder, Moore und Wald wechseln sich ab. Aber die Balzzeit ist ziemlich vorbei und wir sehen nur 14 rastende *Singschwäne*, 1 *Goldregenpfeifer* und 2 *Kraniche*. Auch an einem weiteren Balzplatz ist nichts mehr los. Auf der Rückfahrt kommen wir an einer Brutkolonie der *Zwergmöwen* vorbei und über den Häusern von Kuusamo sehen wir 2 balzende *Waldschnepfen*. 22:30 Uhr zurück am Hotel.

Samstag, 14.6.2008

Es ist wolkenlos und windstill, um 8:00 Uhr schon 15° C. Heute geht's von Kuusamo nach Nordosten. Erster Stopp ist am **Kuusinkijoki** bei dem Ort mit dem für uns wirklich typischen finnischen Namen **Määtälänvaara**: ein wunderschöner Wildfluss mit zahlreichen Stromschnellen. Dort muss es doch *Wasseramseln* geben. Gleich neben der Brücke entdecken wir auf einem Wehr den ersten Vogel. In Finnland lebt die Nominatrasse mit schwarzbraunem Bauch, während die Wasseramseln in Mitteleuropa ein rotbraunes Band haben. Das Nest ist unter der Brücke zu sehen, ein zweiter Altvogel ist beringt. Wir sehen viele *Uferschwalben*, 2 *Flussuferläufer* und auf den Seen in der Nähe ein *Prachtaucher-Paar* und eine singende *Heckenbraunelle*. Am **Vuotunki-See** gibt es eine *Zwergmöwen-Brutkolonie*. Wir schätzen mindestens 600 Vögel. Mit dem Spektiv bestimmen wir mehrere *Pfeif*, *Samt-* und *Trauerenten*. Am Rande der Feuchtwiese auf der

anderen Straßenseite singt eine *Zwergammer* in einem Kiefern-gipfel, auch sie eine Tai-gaart Russlands, ihr Vorkommen reicht ein wenig nach Finnland herein. Außerdem sehen wir die schwarzköpfige *Schafstelze der thunbergi-Rasse*, *Karmingimpel* singen.

Im **Valtavaara-Schutzgebiet** soll eine der besten Stellen für *Unglückshäher* sein. An einer Vogelfutterstelle an einem Parkplatz streiten sich allerdings nur zwei *Buntspechte* und ein *Eichhörnchen* um die Semmel, die Matti2 in die sonst leeren Behälter gelegt hat. Daher fahren wir bald weiter in den **Oulanka-Nationalpark**. Im Parkcenter sammeln wir Infomaterial und trinken einen Kaffee. Wir sehen ein Gemälde der *Calypso-Orchidee*, die uns Matti für später verspricht – wenn sie denn schon blüht. Am Ufer des Oulankajoki wandern wir zum **Wasserfall Kiutaköngas**, einem der größten Finnlands, der sich durch eine wenige Meter breite Schlucht zwängt. Von einer Holzbrücke sehen wir eine der in Finnland extrem seltenen *Gebirgsstelzen*. Nur etwa 5 Brutpaare soll es geben. In unseren Vogelbüchern ist die Art für Finnland entweder gar nicht angegeben oder mit einem Vorkommen bei Helsinki, was laut Matti aber falsch ist. Hans findet zwischen den Felsen die erste *Norne* oder *Calypso-Orchidee (Calypso bulbosa)*, die Matti hier noch nicht gesehen hatte. Sie gehört zu den Frauenschuhen, ist aber winzig klein, dafür um so filigraner und wunderschön und wird ausschließlich von Hummeln bestäubt. Sie kommt in den subarktischen Sümpfen und Nadelwäldern des nördlichen Eurasiens und Amerikas vor.



Nach kurzer Fahrstrecke zeigt uns Matti den versprochenen Standort in einem Fichten-Sumpfwald, wo wir zahlreiche blühende *Calypso-Orchideen* finden zusammen mit *Seidelbast*. Der uns bekannte *gelbe Frauenschuh* wächst hier ebenfalls, blüht aber noch nicht. In Finnland heißt die Calypso übersetzt „Fräulein-Schuh“, während „unser“ Frauenschuh „Specht-Rucksack“ genannt wird.

Heute ist es schön warm (20° C.). Wir wandern durch einen trockenen Kiefernwald hinunter zum **Oulankajoki**. Auf dem Weg reichliche Hinterlassenschaften von Elchen, sonst aber erstaunlich vogelarm (nur Gesang von *Misteldrossel* und *Zaunkönig*). Matti stürzt sich helfend in einen kleinen Bach, da der Steg eingestürzt ist. Am Fluss sehen wir eine Reisegruppe, die mit den Kanus den Fluss hinunterpaddelt.

Dann nähern wir uns der russischen Grenze bis auf 1 km und gehen zum **Rastplatz Jäkälämutka** am Oulankajoki. Beide Mattis verschwinden wortlos im Kiefernwald. Wir können uns das zunächst nicht erklären. Sie kehren mit Feuerholz zurück und im Nu lodert ein hübsches kleines Grillfeuer. Langsam dämmt es uns, denn Matti hatte bei der Rückkehr vom Iivaara erzählt, dass die *Unglückshäher* sehr neugierig sind und beim Geruch von Grillfeuer nachschauen, ob etwas für sie abfällt. Matti2 packt „Grillmakara“ von „Wilhelm“ aus. So eine Überraschung, denn Hans ist zu Hause von einem Freund vor diesen Grillwürstchen gewarnt worden, dass sie zwar wie unsere Knacker aussehen, aber durch Kartoffelanteile scheußlich schmecken sollen. Nach Pfadfinderart grillen wir sie an gespitzten Birkenästen – und sie schmecken köstlich, vielleicht etwas matter gewürzt als bei uns. Dazu Sonne, 22° C., richtig romantisch – und die Häher? Lassen sich doch nicht locken, aber das macht uns eigentlich gar nichts aus.

Am Wintersportort **Ruka** vorbei geht es zurück nach **Kuusamo** zum Hotel. Nach dem Abendessen sehen wir auf dem **Toranki-See** 2 *Prachtaucher* neben unzähligen *Schellenten*. Matti meint, dass die *Birkhähne* vielleicht doch noch balzen könnten, wir vorgestern einfach zu früh dran waren, und bietet eine Frühexkursion um 3:00 Uhr an. Doch nur Hans kann sich für diese unchristliche Uhrzeit begeistern.

Sonntag, 15.6.2008

Punkt 3:00 Uhr geht es los: wolkenloser Himmel, Sonnenschein, Nebelschwaden über den Seen, völlig windstill, 11° C. – schon allein diese traumhafte Morgenstimmung ist das Aufstehen wert. Nach 20 Minuten sind wir an dem Acker östlich des **Rukajärvi**. 4 *Birkhähne* sind in Balzstimmung, 3 Junghähne stehen auch auf dem Balzplatz und versuchen die Tricks von den älteren Kollegen zu lernen. Aus 80 m Entfernung ist das typische Kollern und Fauchen deutlich zu vernehmen. Vielleicht sind sie nicht mehr in höchster Erregung, denn die Hennen sitzen bereits auf den Eiern, aber wenn sich 2 Hähne näher kommen, ist schon mal ein Sprung und Flügelklappen zu sehen. Und das nicht im düsterem Morgengrauen wie bei uns, sondern im strahlenden Sonnenschein. An diesem Acker hatte Matti im Mai 27 balzende Hähne, aber auch so ein tolles Erlebnis! Zum Abschluss gesellt sich ein *Kranich* zu den Birkhähnen.

Auch an dem zweiten Balzplatz auf einer Waldwiese sind 4 aktive *Birkhähne* und 2 *Beihähne* zu sehen. Hier beruhigt sich das Balzgeschehen in den nächsten Minuten. Ansonsten beobachten wir unzählige *Rentiere*, mindestens 15 *Schneehasen*, einen *Rothalstaucher*, einen *Dunklen Wasserläufer* sowie balzende *Bruchwasserläufer* und *Bekassinen* von einem Beobachtungsturm, singende *Heckenbraunellen*, *Karmingimpel* und *Gartengrasmücken*, eine abstreichende *Auerhenne* und einen *Eichelhäher*. Matti meint, eigentlich müssten auf einen gesehenen Eichelhäher etwa 20 Unglückshäher kommen, also unsere Chancen bleiben erhalten, diese kleinen Häher zu finden. Dann steuert Matti eine Gegend mit beerkrautreichem Kiefernwald an, wo im Mai mehrere *Auerhähne* gebalzt haben. Aber ihre Balzzeit ist offenbar wirklich vorbei. Um 6:30 Uhr kommen wir nochmals am Birkhahnbalzplatz vorbei, die Hähne sind verschwunden, aber ganz in der Nähe sehen wir einen Hahn auf einer Stange sitzen, der auch nicht wegfliht, als wir uns nähern. Es ist natürlich eine Attrappe mit echtem Kopf und echten Schwanzfedern. Nicht weit entfernt befinden sich 2 Jagdunterstände. In Finnland gibt es noch genügend Birkhühner, so dass sie im Herbst gejagt werden dürfen. Hans klagt dem Hahn aber doch eine Schwanzfeder. Um 8:00 sind wir zurück zum Frühstück.

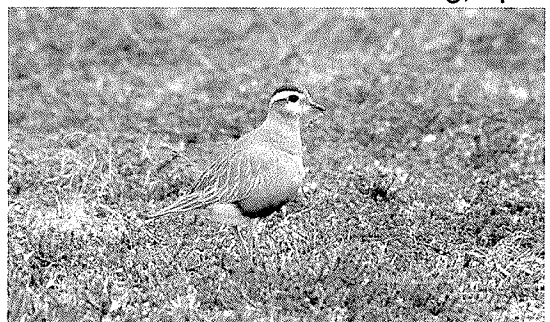
Kurz vor dem Auschecken sieht Hans endlich seine *Blaumeise*, die über der Terrasse des Hotels ihr Nest hat. Die Witzeleien halten allerdings bis zum Ende des Urlaubs an. Um 9:00 Uhr fahren wir ab und halten zunächst am **Kuusamojärvi**, wo wir neben *Pfeif-, Krick-, Schell- und Reiherenten* 9 *Rothalstaucher*, z.T. auf ihren Nesthügeln beobachten können. *Zwergmöwen* jagen über dem See und kommen sehr nah ans Ufer, so dass sie gut fotografiert werden können. Weiter geht's zum Skizentrum **Ruka**. Hier finden fast jedes Jahr Weltcupveranstaltungen im Skispringen (Sieger im Dezember 2007 Thomas Morgenstern, Österreich) und Skilanglauf statt (Sieger 2007 Lukas Bauer, Tschechien, 3. Axel Teichmann). Natürlich gibt es auch Alpinski-Hänge. Einer wird sogar präpariert, die Slalomstangen stehen noch. Wir sehen die kahlgeschlagenen Waldschneisen, die schrecklichen Hotelklötze, auf einem Parkplatz die Absperrgitter, Wegweiser und Verkehrsschilder. Kein schöner Anblick. Am Fuß des Skihanges soll an einem kleinen See die *Gebirgsstelze* brüten. Nach einigem Suchen fliegt sie herbei, ist aber sehr scheu, so dass wir sie nur im Fluge beobachten können.

Auf der Weiterfahrt nach Norden halten wir nochmals am Vogelfutterplatz **Valtavaara**, *Buntspecht* und *Eichhörnchen* streiten immer noch oder schon wieder. Beim Versuch in der Nähe *Unglückshäher* oder *Schwarzspecht* anzulocken, stolpert Matti förmlich über eine *Auerhenne*. Sie drückt sich, flüchtet aber nicht, wir hören leise Kontaktrufe der Küken. Dann stehen Christine und Hans nur 2 m von den im Beerkraut bestens getarnten Küken. Wir sehen 4, aber bestimmt sind es mehr. Wir ziehen uns schnell 20 m zurück und hören und sehen die Henne locken. In unmittelbarer Nähe gibt es riesige Ameisenhaufen, der unverzichtbaren Nahrungsgrundlage der Auerhuhnküken.

In Sichtweite zum Funkturm von **Ruka** versucht Matti ein letztes Mal, den *Unglückshäher* zu finden. Diesmal lassen sich 2 Vögel von den Warnrufen ihrer Artgenossen vom Band anlocken. Wir können sie ganz nah und gar nicht scheu beobachten. Es ist 12:20 Uhr, es war buchstäblich die allerletzte Chance, denn um 13:00 Uhr müssen wir am Flugplatz sein und bis dahin noch 30 km fahren.

Pünktlich erreichen wir den **Flugplatz Kuusamo**, doch Wilma und Thomas sind etwas früher angekommen und schon in der Ankunftshalle. Aber Matti kennt sie ja, da die beiden den gerade abgeschlossenen ersten Teil der Reise bereits vor 2 Jahren mitgemacht hatten. Nach einem Begrüßungskaffee verpacken die beiden das Gepäck, die Sitzordnung muss neu überdacht werden – und es fängt an zu regnen, Temperatur 18° C. Zum ersten Mal in diesem Urlaub! War das das Omen der *Unglückshäher*? Auf der „Via Karelia“ fahren wir nach Norden. Ziel ist Ivalo südlich des Inarisees – 410 km entfernt. Kurz hinter Kuusamo kommen wir in die Provinz **Lapland**, nach ca. 80 km überqueren wir den **Polarkreis** beim Skigebiet **Suomotunturin**, nur für Hans ist es das erste Mal. Selbstverständlich haben die beiden Mattis eine zünftige Polartaufe vorbereitet. Bei leider strömendem Regen müssen wir uns unter das Vordach des futuristischen, zur Zeit gähnend leeren Hotels Suomo zurückziehen. Mit Lakka-Light (Moltebeer-Likör) stoßen wir an und beobachten ein *Hermelin*, wie es unter die Terrasse huscht.

Nach Einkauf im Supermarkt in **Kemijärvi** versucht Matti vergeblich, in einem Moor neben der Straße bei **Sodankylä** den *Sumpfläufer* anzulocken. Aber wir sehen wieder *Samtenten*. Bei **Saariselkä** fahren wir auf den 438 m hohen Berg **Kaunispää**. Obwohl er sich nur etwa 100 m über das Umland erhebt, ist er ein baumloser Tundraberg, optimal für den *Mornellregenpfeifer*. Die besten Augen hat Matti und entdeckt den eigentlich schön bunten, aber in den Flechten, Zwergsträuchern und einzelnen Schneeresten dennoch bestens getarnten Vogel. Zwei weitere werden noch gefunden, außerdem ein *Goldregenpfeifer*. Nachdem alle ausgiebig beobachtet haben, versuchen sich Thomas und Hans einem Vogel zu nähern und zu fotografieren. Bis auf etwa 20 m lässt er sie heran. Um nicht etwa die Eier zu zertreten, ziehen sie sich aber bald zurück.



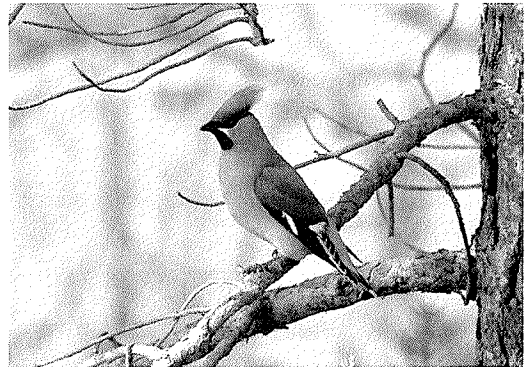
Auf der Weiterfahrt bemerken wir, dass die Birken hier noch nicht mal ausgetrieben haben. Um 20:00 Uhr erreichen wir das Hotel Ivalo in **Ivalo**, ein zweigeschossiger Flachbau mit 94 Zimmern. Mit allen Exkursionen ist Matti heute 640 km gefahren, hat sich aber auf einer Teilstrecke von Matti2 ablösen lassen. Mit Blick auf den Fluss Ivalojoki gibt es Buffet mit Rentierfleisch und dem weißen Siika-Fisch in scharfer Soße. Wir beginnen mit zu speisen, kurz bevor sich eine große Reisegruppe aus Taiwan auf das

Buffet stürzt. Nach dem Essen suchen wir den Fluss ab – bei leicht bewölkten 12° C. Wir sehen 4 *Regenbrachvögel* und *Schellenten*.

Wir sind jetzt im **Sami-Land**. Alle Ortsnamen sind ab hier auch in der Sami-Sprache angeschrieben, z. B. Avvil für Ivalo. Früher nannte man das Volk Lappen, daher auch Lappland, die Sami selbst empfinden diesen Namen als Beleidigung. Finnland gibt deren Zahl mit 6500 an, in Norwegen leben 45.000, in Schweden 15.000 und in Russland 2000 Sami. Daher können einzig die Sami ohne Visum und weitere Probleme die finnisch-russische Grenze überqueren. Die Sami gehören zur europäischen Urbevölkerung und unterscheiden sich allen genetischen und anthropologischen Analysen zufolge eindeutig von allen anderen europäischen Völkern einschließlich der Finnen. Früher Fischer und Jäger, widmen sich die Sami erst seit wenigen hundert Jahren der nomadisierenden Rentierzucht, heute einzig zur Fleischproduktion. Die Zahl der halbwilden *Rentiere* wird für ganz Nord-Skandinavien mit 750.000 angegeben, davon ein Drittel in Finnland. Dadurch kommt es zu zunehmenden Schädigungen der Tundra-Vegetation, die Regeneration kann mit der Beweidung oft nicht mehr Schritt halten.

Montag, 16.6.2008

In der Nacht kommt das Regengebiet auch in **Ivalo** an. Vom Frühstückstisch aus beobachten wir einen *Gänsesäger*. Bei der Abfahrt um 8:00 Uhr weiter Richtung Norden hat es bereits aufgehört zu regnen. Bei **Lintujärvi** sehen wir das erste *Braunkehlchen* – nach einigen Diskussionen - und erreichen **Inari** um 9:30 Uhr. Inari ist eine der wenigen Orte mit einer samischen Bevölkerungsmehrheit. Hier tagt auch seit 1973 die Volksvertretung der Sami. Matti setzt uns am Sami-Museum ab. Die Zeit reicht nicht für einen Besuch der großen Freilichtanlage, aber den Museums-Shop besuchen einige. Matti trifft einen Freund, der ihm neueste Infos über die Varanger-Halbinsel gibt und Wilma und Thomas beobachten am **Inari-See** mehrere *Seidenschwänze* aus nächster Nähe. Der Inari-See ist der größte See nördlich des Polarkreises und der drittgrößte Finnlands (1400 km²).



Inzwischen ist die Sonne herausgekommen. Auf der Weiterfahrt fast reiner Kiefernwald, nur noch einzelne Birken. Nach 20 km biegt Matti bei **Haapalahti** links ab. An einem Sumpfbereich versuchen wir den *Sumpfläufer* zu locken, aber keine Reaktion. Wir sehen balzende *Bekassinen*, einen vorbeifliegenden *Fischadler*, einen *Zwergsäger*, *Küstenseeschwalben*, *Dunkle* und *Bruchwasserläufer*, *Rot-* und *Grünschenkel* und einen *Fuchs*. Beim Zurückgehen zum Auto sieht Wilma eine kleine Limikole abstreichen. Matti ist sich ziemlich sicher, die Stimme des *Sumpfläufers* vernommen zu haben – keine schöne Beobachtung, aber die Art wird mit einem leichten Fragezeichen in die Liste aufgenommen.

Ab **Kaamanen** durchfahren wir ein größeres Sumpfbereich, daher nur noch höchstens 5 m hoher Birkenwald und fast keine Kiefern mehr, dazwischen offene Wasserflächen und Abschnitte mit baumloser Tundra. Auf der Stromleitung sitzt ein *Raubwürger*. An einem bekannten Brutrevier der *Sperbereule* durchkämmen wir ein Birkenwäldchen, entdecken diese tagaktive Eule aber nicht, jedoch den ersten *Rauhfußbussard*. Bei der Rückkehr zum Bus sitzt die *Sperbereule* nur 50 m entfernt auf der Stromleitung und

kann wunderbar beobachtet werden. Der typische lange Schwanz fehlt diesem Vogel aber. Thomas und Hans gelingen ein paar Fotos, dann streicht die Eule ab und setzt sich genau bei den übrigen Teilnehmern auf einen Strommasten. Brav!

Nächster Stopp ist am Cafe **Tuulen Tupa**. Hinter dem Haus sind einige Futterhäuschen mit Chancen auf *Hakengimpel*. Der lässt sich leider nicht blicken – aber wir kommen ja in einigen Tagen hier wieder vorbei. Wir beobachten viele *Grünlinge* und *Bergfinken*, *Kohl-* und *Laplandmeise* sowie ein *Gartenrotschwanz-Pärchen*.

Bei wolkenlosem Himmel und 16° C. halten wir kurze Zeit später an dem Cafe und Hotel **Pohjau Tuli**. Vom Fenster aus haben wir besten Blick auf mehrere Futterhäuschen, an denen sich *Bergfinken*, *Grünlinge*, *Birken- und Polarbirkenzeisige*, *Kohlmeisen*, *mehrere Gimpel*, *Haus- und Feldsperlinge* den Bauch vollfressen. Den *Hakengimpel* haben wir um eine Stunde verpasst. Die Teilnehmer stärken sich mit Kaffee und Gebäck, Matti trifft Verwandtschaft.

Um 15:00 Uhr erreichen wir den Tenojoki, den Grenzfluss zu Norwegen. In **Utsjoki** wird nochmal aufgetankt, sowohl Diesel als auch Bier (wer will), Wasser und Kekse, denn in Norwegen wird alles viel teurer sein, außerdem müssten wir sonst Euro in Kronen tauschen. Um 15:30 Uhr überqueren wir den Fluss – in Norwegen heißt er Tana - und gewinnen eine Stunde, denn Norwegen hat mitteleuropäische Sommerzeit. Im Tanatal auf norwegischer Seite plötzlich ein ganz anderes Bild: viel Ackerbau, Grünlandnutzung und Schafzucht statt Birkenwald.

Bei **Tana Bru** überqueren wir den inzwischen 200 m breiten Tana erneut und halten an einer über 100 m hohen senkrechten Felswand. Hier brütet der *Gerfalke*. Zunächst fliegend, dann auch sitzend können wir einen Vogel gut im Spektiv beobachten. Außerdem sehen wir fütternde *Berghänflinge*. An der Tana-Mündung in den Tana-Fjord fahren wir auf die flache Halbinsel **Höyholmen** hinaus in das „Tanamunningen Naturreservat“. Auf den Sandflächen sitzen mehrere *Schmarotzerraubmöwen*, unzählige *Sandregenpfeifer* und einige *Temmincks*. *Austernfischer* sitzen auf ihren Hügelnestern direkt neben dem Schotterweg. Am Strand wird ein *Kolkrabe* von mehreren *Austernfischern* regelrecht verprügelt. Außerdem sehen wir die ersten *Dreizehenmöwen* und *Kormorane*.

Dann steht ein Höhepunkt der gesamten Reise an: wir überfahren bei wolkenlosem Himmel die Tundrahochfläche auf der Varanger-Halbinsel, das **Kongsfjordfjället**, um nach Batsfjord zu gelangen. Matti2 entdeckt die erste *Falkenraubmöwe*, Wilma das erste *Blaukehlchen* in einem Bachgestrüpp, dazu *Wiesenpieper* und *Steinschmätzer*. Bald lassen wir die letzten Birkenwäldchen hinter uns, dann höchstens noch Weidenbüsche an Bachläufen, sonst baumlose Tundra. Von Tundra spricht man in circumpolaren Gebieten, wenn die Temperatur an maximal 100 Tagen im Jahr über 0° steigt. Der Boden ist in der Regel dann bis zu 50 cm aufgetaut, darunter herrscht Permafrost, daher können sich keine hohen Bäume halten. Wir sehen immer mehr Schneefelder. Die Seen sind meistens noch zugefroren, nur wenige offene Wasserstellen, dort wo Bäche zu- oder abfließen. Hier beobachten wir *Eisenten*, *Prachtaucher*, *Odinshühnchen*, *Temminckstrandläufer* und *Goldregenpfeifer*. Eine absolute Wunschart für Wilma ist die *Spornammer*, die wir mehrmals sehr schön und im Balzflug beobachten können. Und immer wieder *Falkenraubmöwen*, einmal ein Trupp von 16 Vögeln! Eine Höhepunkt für Hans sind die 14 *Kampfläufermännchen*, die sich heftig balzend um 2 Weibchen bewerben. Die Vögel mit den weißen Halskrausen belegen die zentralen Plätze auf einem kleinen Wiesenhügel, die dunklen Vögel müssen ihr Glück auf den „billigeren“ Plätzen

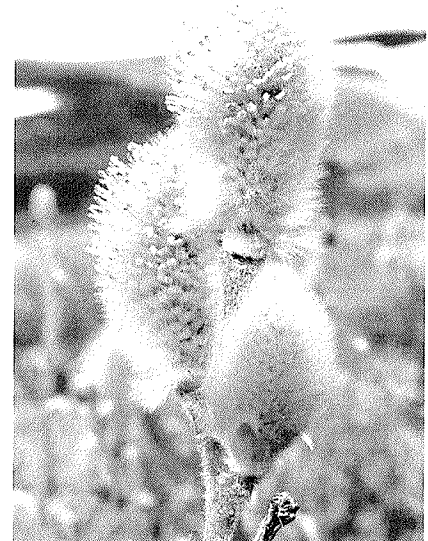
außen herum versuchen. Am höchsten Punkte der Straße bei 358 m liegt eine praktisch geschlossene Schneedecke. Wann soll es denn hier Frühling werden?

Um 18:45 Uhr erreichen wir nach 336 km den nördlichsten Punkt unserer Reise: **Batsfjord**. Wir sind hier auf 70° 38' nördlicher Breite und damit nur um 50 km südlicher als das berühmte Nordkap. Man mag kaum glauben, dass es damit aber von hier bis zum Nordpol genauso 20 Breitengrade sind (= über 2000 km) wie bis in die Mitte Deutschlands! In der Kleinstadt mit 2500 Einwohnern scheint die Mitternachtssonne vom 18. Mai bis zum 26. Juli, keine Sonne sieht man vom 17. November bis zum 31. Januar. Matti möchte gleich noch nach einigen „Schmankerl“ unter den Vögeln suchen. Zunächst nehmen wir uns einige Hausdächer am Hafen vor, können aber keine *Eis-* oder *Polarmöwe* unter den Hunderten von *Silbermöwen* entdecken. Also fahren wir zu einer Bune am Ortsrand – und schon sehen wir den wichtigsten Vogel der Reise für Peter: ein adultes, voll ausgefärbtes Männchen der *Prachteiderente* unter vielen *Eiderenten*. Und gleich daneben schwimmt eine junge *Scheckente*. Wir können deutlich den eckigen Hinterkopf erkennen, trotzdem hätte zunächst niemand von uns auf diese Art getippt. Aber Matti ist halt einfach fit! Außerdem sehen wir *Sterntaucher* und die erste *Gryllteiste*. Um 19:30 checken wir im einzigen Hotel, dem Euro Polar Hotell ein. Wir sind die einzigen Gäste, zum Abendessen gibt es sehr guten Lachs und Schokoladenpudding als Dessert. Am Abend steht das dritte Gruppenspiel der deutschen Mannschaft bei der Fußball-EM an: Deutschland schlägt Österreich in einem miserablen Spiel mit 1:0 und steht im Viertelfinale. Danach können wir leider nicht die Mitternachtssonne genießen, da Hügel den Blick nach Norden versperren.

Dienstag, 17.6.2008

Das Frühstück wurde bereits am Vorabend hergerichtet. Es gibt 7 verschiedene Sorten Salami und auch sonst alles was das Herz begehrt, natürlich nur kalt, aber schön heißen Kaffee. Und wir können's kaum glauben: neben dem Besteck liegen je eine Rolle Alufolie, Butterbrotpapier und Plastiktüten. Hier animiert man die Gäste sogar, sich für unterwegs etwas mitzunehmen. Das wäre bei uns undenkbar! Vor dem Fenster zieht die örtliche *Rentierherde* vorbei und am Parkplatz balzen *Goldregenpfeifer*.

Wir starten um 7:30 Uhr bei leichter Bewölkung und 14° C., damit ist es fast so warm wie derzeit in Bayern. Im Hafengebiet entdecken wir 1 *Alpenstrandläufer*, *Temmincks*, *Eisenten*, 1 *Gryllteiste* und einen *Fuchs*. Alle freuen sich, dass wir nochmals die wunderschöne Strecke **über die Hochfläche** fahren, zurück nach Tana Bru. Obwohl wir gestern viele Stopps gemacht hatten, entdecken wir doch mehrere neue Arten. Thomas scheucht 2 *Moorschneehühner* auf, die wir gut beobachten können. Im Weidengebüsch findet er viele der filigranen weißen Federn. Überall schieben die *Lapplandweiden* (*Salix lapponum*) gerade ihre großen Kätzchen, die flaumig behaarten Blätter spitzen hervor. Auf der anderen Straßenseite beobachten wir ein Pärchen *Polarbirkenzeisige* beim Nestbau. Und natürlich hören wir auch hier überall den *Fitis*. In einem Weiher schwimmen etwa 20 *Odinshühnchen*, die sich aus nächster Nähe fotografieren lassen. Außerdem beobachten wir 2 überfliegende *Seeadler*, *Falken-* und



Schmarotzerraubmöwen, Sporn- und Schneeammern, balzende Kampfläufer, 2 Pärchen Bergenten und Sterntaucher. An einem Zaun sitzt ganz frei ein noch völlig weißes Alpenschneehuhn. Neu sind auch die Ohrenlerchen und 2 Saatgänse. Wir können sehr schön die verschiedene Ausdehnung der orangefarbenen Schnabelpartie erkennen, so dass wir sicher sind, eine *Waldsaatgans (ssp. fabalis)* und eine *Tundrasaatgans (ssp. rossicus)* vor uns zu haben. Der Himmel hat sich zugezogen, welche einen Unterschied bietet die Landschaft heute im Vergleich zum Sonnenschein gestern.

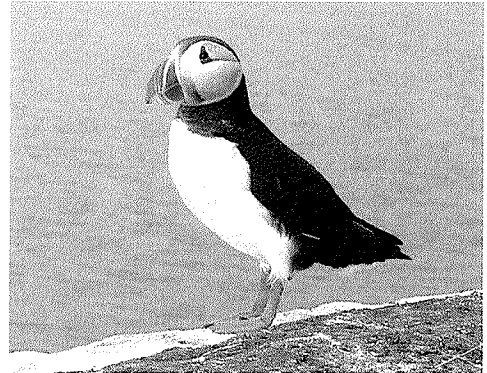
Am Tana entdeckt Thomas 2 *Elche* in geringer Entfernung. Bei **Tana Bru** biegen wir ab Richtung **Varangerbotn**. An einer Tankstelle genießen wir Sonnenschein, Windstille und 20° C., was einige Teilnehmer zu einem Eis greifen lässt. Entlang des **Varangerfjordes** fahren wir weiter nach Osten. Bei mehreren Stopps entdecken wir *13 Seeadler, Prachtttaucher* und unzählige *Pfuhlschnepfen*. Auf einem Parkplatz brüten *Austernfischer*, ein LKW parkt offenbar in unmittelbarer Nestnähe und stört mehr als wir. Bei der Holzkirche **Nesseby**, erbaut 1858, suchen wir die Wattflächen mit dem Spektiv ab: *35 Brandgänse, viele Pfuhlschnepfen, 2 Große Brachvögel, Wiesenpieper*. Um 16:00 Uhr sind wir in der größten Stadt am Varangerfjord, in **Vadsö**. Hier ist es windig und damit deutlich kühler. Zwischen den unzähligen *Eiderenten* sitzen 16 unausgefärbte *Scheckenten*. Im Winter halten sich zwischen 10.000 und 100.000 *Scheckenten* und 7500 *Prachteiderenten* hier am Fjord auf, die inzwischen (fast) alle zu ihren Brutgebieten in Sibirien gezogen sind.

Weiter nach Osten wachsen keine Birken mehr, nur noch baumlose Tundra, allenfalls dichte Gebüsche der *Lapplandweide* in Bach- und Flusstälern. Bei **Ekkeröy** gibt es eine Brutkolonie mit 15.000 *Dreizehenmöwen*. Am Strand sehen wir unzählige Limikolen: vor allem *Pfuhlschnepfen* und *Kampfläufer*, dazu einzelne *Alpenstrandläufer* sowie je ein verspäteter *Sanderling* und *Knutt* im grauen Winterkleid. Im Ort huscht ein *Hermelin* unter unserem parkenden Auto hindurch und wir sehen *Schneeammern*, die ein englischer Fotograf vor sich her treibt. Auf der Weiterfahrt sehen wir einen *Wanderfalken* auf einer Klippe sitzend, eine weitere *Saatgans der rossicus-Rasse*, *Schneeammern*, *6 balzende Singschwäne* und *2 Bruchwasserläufer*. Gegen 17:30 Uhr fahren wir auf einen Hügel mit einer Funkstation, wo Matti auch schon mal *Mornellregenpfeifer* gesehen hat. Wir haben von hier einen schönen Blick auf die Inseln **Vardöya, Hornöya und Reinöya** und auf die Barentssee.

Die Stadt **Vardö** ist seit 25 Jahren durch einen 2890 m langen Tunnel mit dem Festland verbunden, der bis zu 88 m unter dem Meeresspiegel verläuft. Mit schönem Blick auf den Hafen beziehen wir unsere Zimmer im Vardö Hotel und haben noch eine Stunde Zeit. Alle Teilnehmer erkunden die Stadt. Die Besiedelung dieses bevorzugten Fische-reistandes reicht 4500 Jahre zurück. Heute leben hier 2400 Menschen. 1789 erhielt Vardö die Stadtrechte und ist die einzige Stadt Europas in der arktischen Klimazone. Im zweiten Weltkrieg wurde Vardö vollkommen zerstört und wieder aufgebaut, die beeindruckende evangelische Kirche im Jahr 1958 fertiggestellt. 13.000 Flugpassagiere besuchen jährlich die Stadt. Die Menschen genießen 74 Tage Mitternachtssonne. Die Niederschläge liegen bei nur 500 mm im Jahr. Vardö liegt auf dem selben Längengrad wie Istanbul oder Kairo! Kurz vor dem vereinbarten Abendessen trommelt uns Matti zusammen. Am Hafenausgang zeigt er uns einen unausgefärbten *Gelbschnabeltaucher*. Nach dem Abendessen zieht sich der Himmel zu, wieder keine Mitternachtssonne.

Mittwoch, 18.6.2008

Nachts hat es etwas geregnet, aber den ganzen Tag über bleibt es trocken. Vor dem Hotelfenster stochert ein *Odinshühnchen* im Blasentang und 3 *Gryllteisten* schwimmen im Hafen. Bei windigen 7° C. erkunden wir eine Stunde lang die Umgebung von **Vardö**. Matti kennt die Strandwiesen, wo *Rotkehlpieper* brüten, im angespülten Blasentang stochern *Alpen-* und ein *Meerstrandläufer*, außerdem sehen wir *Steinwälzer*, *Krähenscharben*, *Schmarotzerraubmöwen*, *Kolkkraben* und *Wiesenpieper*. Um 9:00 Uhr fährt das Boot zur Vogelinsel **Hornöya** ab, die wir nach nur 10 Minuten erreichen. Ohrenbetäubender Lärme empfängt uns und reger „Flugverkehr“. In den bis 65 m hohen Klippen brüten etwa 20.000 Paare *Dreizehenmöwen*, bis zu 10.000 Paare *Papageitauer*, 1000-1500 Paare *Trottellummen*, 3-400 Paare *Dickschnabellummen*, 500 Paare *Tordalke*, bis zu 50 Paare *Gryllteisten*, 100 Paare *Krähenscharben* und einige *Kormorane*, bis zu 50.000 Paare *Silber-* und *Sturmmöwen*, einige Paare *Mantelmöwen*. Wie überall auf diesen geschützten Vogelinseln sind die Vögel gar nicht scheu, besonders zutraulich sind einige *Papageitauer*, die neben dem Landungssteg rasten. Es ist immer wieder ein großartiges Erlebnis, so eine Kolonie zu besuchen. Ein Trampelpfad führt um die Insel bis zum Leuchtturm. Zum Glück ist es fast windstill. Wir befinden uns hier am östlichsten Punkt Norwegens. Neben *Rotkehl-* und *Wiesenpiepern* entdecken wir auch 4 *Strandpieper* – Matti2 findet ein Nest 1 m neben dem Weg - und *Berghänflinge*.



Um 12:00 Uhr sind wir zurück am Vardö Hotel. Nach kurzer Kaffeepause fahren wir die Stichstraße nach Nordwesten Richtung **Hamningberg**, einem verlassenen Fischerdorf, das heute nur noch als Ferienort dient. Unterwegs sehen wir 16 *Singschwäne*, 2 *Bergenten*, große Trupps *Gänsesäger* (bis zu 300 Tiere) und über 50 *Eisenten*, die alle gleichzeitig wie auf Kommando abtauchen. Außerdem *Stern-* und *Prachttauer*, *Kolkkraben* und 1 *Rauhfußbussard*, mehrere *Seeadler* und eine große Seltenheit hier oben: eine *Ringelgans*. Wir können uns unter Beiziehung aller verfügbaren Vogelbücher nicht einigen, ob sie zur dunklen, sibirischen Rasse *bernicla* oder zur helleren Rasse *hrota* gehört, die in Grönland und Spitzbergen brütet. Bildvergleiche zu Hause im Internet führen doch eher zur helleren Rasse *hrota*. Hier an der besonders rauen Nordostküste reichen die Schneefelder bis auf Meereshöhe herab. In einem Flusstal durchstreifen wir ein dichtes Gebüsch der *Laplandweide*. Wir entdecken einen seltsamen *Birkenzeisig* mit gelbgrünen Kopf, Brust und Bauch, was Anlass zu allerlei Spekulationen bietet. Ein Hybrid mit *Erlenzeisig*? Die Lösung ist ganz einfach: er knabbert an den Weidenkätzchen und hat sich vollkommen mit Blütenstaub eingepudert. Wilma entdeckt außerdem singende *Blaukehlchen* und *Heckenbraunellen*. Wir hören *Zilpzalp*, *Rot-* und *Wacholderdrossel*, über dem Fluss jagen *Rauchschwalben*. Bemerkenswert sind außerdem die zahlreichen *Hummeln*, die bei 9° C. fleißig umherfliegen.

Als wir in **Hamningberg** ankommen, sagt Matti: „Hier muss man *Basstölpel* sehen, dann kann man heimfahren.“ Sie haben eine kleine Brutkolonie gebildet, die zwischen Hornöya und Hamningberg liegt. Christine sieht gleich die ersten beiden fliegend, insgesamt beobachten wir mehr als 10 Vögel. Bei einsetzendem Regen fahren wir zurück nach **Vardö**. Wir haben heute ein frühes Abendessen um 18:30 Uhr bestellt. Es gibt Lachs und als Nachspeise endlich mal Moltebeeren mit Sahne. Um 19:45 Uhr begeben wir uns auf Zwergschnepfenjagd. Bei **Indre Kiberg** biegen wir ein paar Kilometer ins

Landesinnere ab auf die Tundra-Hochfläche, bis wir ein Moorgebiet erreichen. Es ist sehr windig, kalt und regnerisch. Da ist es natürlich schwierig, einen *Sumpfläufer* hervorzulocken. Er bleibt einfach der unerreichbare Vogel für die meisten Teilnehmer. Aber wir sehen eine *Spornammer*. Dann entschädigt uns eine *Zwergschnepe*, die heftig balzend mehrmals über uns hinwegfliegt und kurz neben dem Tape niedergeht. Sie merkt den Schwindel und entfernt sich. Trotzdem eine sehr schöne Beobachtung. Durchs Spektiv sehen wir noch 2 *Seeadler* und 2 *Moorschneehühner*. Kurz nach 21:00 Uhr sind wir wieder im Hotel, einige schauen noch Fußball.

Donnerstag, 19.6.2008

Nachts Regen. Heute liegt eine Mammut-Fahrstrecke vor uns: 655 km bis Rovaniemi. Wir verlassen Vardö um 8:00 Uhr. Entlang der Südküste der Varanger-Halbinsel sind nur einige „Kontrollstopps“ möglich: wir sehen einen *Seeadler* direkt neben der Straße, große Schwärme *Eider*-, *Eisenten* und *Gänsesäger*, in **Ekkeröy** einen schlafenden *Gelbschnabeltaucher* und *Gryllteiste*. In **Vadsö** schwimmt ein *Seehund* unter der Brücke. Hinter **Varangerbotn** wählt Matti heute die Straße auf der Südseite des Tana nach **Utsjoki**. An der Straße sehen wir nochmals *Polarbirkenzeisige*, außerdem einen *Thymian*. Erst zu Hause stellt sich heraus, dass es sich wohl um den endemischen *Tana-Thymian* (*Thymus tanaensis*) handelt. Wir bemerken, dass die Birken einen grünen Flaum zeigen, während sie vor 3 Tagen noch völlig kahl waren. Hier geht das alles rasend schnell. Am besten sehen wir das vom Fenster des Hotels **Pohjau Tuli**, von wo man einen schönen Blick auf die nun lindgrünen Hänge der Umgebung hat. An den Futterhäuschen sehen wir die gleichen Arten wie bei der Herfahrt. Das gilt auch für die Futterstellen am Cafe **Tuulen Tupa**. Aber plötzlich sitzt ganz fett ein unausgefärbtes *Hakengimpel-Männchen* in einem der Häuschen und schlägt sich den Bauch voll. Für manche Arten braucht's einfach Geduld.

In **Ivalo** bei Regen und 7° C. machen wir einen Einkaufsstopp. Es gilt, die Mitbringsel für zu Hause einzukaufen. Begehrt sind Lakka Hillo (Moltebeermarmelade), Lakka-Light (Moltebeer-Likör) und Rentiersalami. Bei **Vuotso** weiß Matti noch ein Straßencafe. Auf einem Hinweisschild steht „Birdwatching“: auf dem gegenüberliegenden Flussufer zeigt er uns einen *Fischadlerhorst* mit mindestens einem Jungvogel. In den **Petkula-Sümpfen** versuchen beide Mattis die letzte Chance auf den *Sumpfläufer* zu nutzen. Aber es soll nicht sein: die Balzzeit ist halt vorbei, außerdem ist diese Vogelart vor allem nachtaktiv. Für Matti2 ist es angeblich das erste Mal, dass kein Vogel reagiert. Sei's drum! Aber immerhin ein herabschießender Wanderfalke. In **Sodankylä** sehen wir auf einer Reklametafel +17°. Auf den nur 160 km von Ivalo bis hierher hat sich die Temperatur um 10° erhöht!

Auf der Reststrecke bis **Rovaniemi** durchfährt Matti2 ohne weitere Pausen mehrere Regengebiete. Bei wieder Sonnenschein checken wir um 20:00 Uhr im Hotel Rantasipi Pohjanovi direkt am Ufer des Kemijoki ein. Zum Abendessen gibt es Buffet. Nach der abschließenden Liste bedanken sich die Teilnehmer bei Matti, der uns als sicher einer der besten Vogelkenner Finnlands und mit seiner großen Erfahrung und Ortskenntnis die erstaunliche Zahl von 177 Vogelarten präsentiert hat. Dabei war er immer freundlich und stets zu einem Spaß aufgelegt. Als Dankesgeschenk wird doch nicht Lakka Hillo oder Lakka-Light gewählt, sondern die leichtere Variante eines Briefumschlages. Die kleine Gruppe war sicher „leichtführig“, stets pünktlich und harmonisch.

Anschließend treffen sich alle Teilnehmer in der Hotel-Lobby zum EM-Viertelfinale Deutschland-Portugal (3:2), allerdings „brechen“ im Spielverlauf doch einige Teilnehmer/innen weg. Um 23:30 Uhr ist das Spiel aus. Draußen scheint die Sonne. Über 100 Menschen stehen auf der vom Hotel 80 m entfernten Kemijoki-Brücke und genießen die Mitternachtssonne. Leider zieht kurz vor Mitternacht eine schmale Wolkenbank vor die Sonne, aber das Farbenspiel am Himmel ist trotzdem beeindruckend. Rovaniemi liegt fast genau auf dem Polarkreis. Das ist exakt bei 66° 32' 35" nördlicher Breite. Nördlich davon steht die Sonne mindestens einen Tag im Sommer ununterbrochen über dem Horizont – und das ist heute an Sommersonnenwende am 20. Juni, dem zweitgrößten Feiertag in Finnland nach Weihnachten. Das Hotel liegt etwa 5 km südlich des Polarkreises, also müsste die Sonne vielleicht nur mit zwei Drittel ihres Durchmessers über dem Horizont bleiben.

Freitag, 20.6.2008

Wilma und Thomas (und Matti) müssen sehr früh aufstehen. Bei sehr dichtem Nebel fahren sie kurz nach 5:00 Uhr zum nahe gelegenen Flughafen und starten um 6:15 Uhr Richtung Helsinki. Um 11:00 Uhr landen sie bereits in Frankfurt. Die Restgruppe frühstückt auch am letzten Tag auf Vorschlag von Matti um 7:00 Uhr und startet um 8:00 Uhr zu einer letzten Exkursion. Am Rande von **Rovaniemi**, gegenüber eines Rummelplatzes mit Riesenrad, laufen wir auf einem Bohlensteg durch ein Feuchtgebiet am Kemijoki. Viele *Schilfrohrsänger* singen, sonst keine besonderen Vogelearten. Aber wir sehen einige interessante Pflanzen: die ersten blühenden *Trollblumen*, auch die *Moltebeeren* blühen und die „Mesimarja“, die laut Matti die besten Beeren in Finnland haben soll. Hier handelt es sich um die *Arktische Himbeere* oder *Allackerbeere* (*Rubus arcticus*). Südöstlich von Rovaniemi möchten die beiden Mattis in ein Feuchtgebiet fahren, aber an einer Fähre ist heute wegen des Feiertages keine Beförderung möglich. Also fahren wir eine andere Strecke und probieren den allerallerletzten Versuch, den *Sumpfläufer* zu locken. Ergebnis bekannt. Aber immerhin nochmal direkt neben der Straße eine *Auerhenne* mit Jungen. Sie zieht sich zurück, ein Küken steht eine Minute wie versteinert auf einem toten Baumstamm und fliegt dann davon, obwohl es noch so winzig ist. Um 11:00 Uhr sind wir zurück am Hotel, packen unsere Koffer und fahren um 12:00 Uhr ab. Ganz in der Nähe des Flughafens befindet sich das „Arctic Circle Center Santa Claus“. Eine clevere Geschäftsidee, denn Rovaniemi ist die einzige größere Stadt genau auf dem Polarkreis – und nördlich dieses Breitenkreises wohnt doch der Nikolaus. Wir sehen Souvenirshops ohne Ende, alles für Weihnachten ist auch im Sommer einzukaufen – auch von gehobener Qualität, Beispiel ein Geschäft mit Swarovski-Glas, wo den Besuchern (oder nur manchen?) die einst sehr gesuchten finnischen 1- und 2-Cent-Münzen geschenkt werden. Mitten durch den Vergnügungspark verläuft der exakte Polarkreis.



Um 13:00 Uhr laden Matti1 und Matti2 die drei restlichen Teilnehmer am **Flughafen Rovaniemi** ab und müssen noch über 300 km bis Oulu und dann nach Hause fahren. Der Flieger startet pünktlich um 14:15 Uhr nach Helsinki (694 km, 1 Stunde). Dort soll es um 16:20 Uhr weitergehen. Aber dann gibt es mehrere Stromausfälle in der Maschi-

ne, einer Embraer 170. Was soll denn das für ein Fabrikat sein?? Der Flugkapitän bittet um Geduld. Wir befürchten eine lange Verzögerung, aber doch schon um 17:00 Uhr geht es los. Bei 24° C. und Sonnenschein landen wir nach 2:25 Stunden in München. Durch die Zeitumstellung ist es erst 18:25 Uhr.

Eine wirklich schöne Albatros-Reise ist zu Ende.



X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art		(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend						T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare								
Die Vögel Europas (Jonsson)		Bären		Oulu		Kuusamo		Ivalo		Varanger		Ivalo				
Finland		06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Sterntaucher <i>Gavia stellata</i>											1	2	>10	2		
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>									2	2	4	2	4			
Eistaucher <i>Gavia immer</i>																
Gelbschnabeltaucher <i>Gavia adamsii</i>												1	1	1		
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>						1										
Rothalstaucher <i>Podiceps grisegena</i>										10						
Ohrentaucher <i>Podiceps auritus</i>																
Eissturmvogel <i>Fulmarus glacialis</i>																
Baßtölpel <i>Sula bassana</i>													9			
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>						1					1	X	X	X		
Krähenscharbe <i>Phalacrocorax aristotelis</i>											1	X	XX	X		
Rohrdommel <i>Botaurus stellaris</i>																
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>																
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>																
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>																
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>				>20	100	X	XX	22	>10	10	1	6	20	10		
Zwergschwan <i>Cygnus columbianus</i>																
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>																
Tundra Saatgans <i>Anser (fabalis) rossicus</i>												2				
Saatgans (Waldsaatgans) <i>Anser (fabalis) fabalis</i>												1				
Zwerggans <i>Anser erythropus</i>																
Bläßgans <i>Anser albifrons</i>																
Kurzschnabelgans <i>Anser brachyrhynchus</i>																
Graugans <i>Anser anser</i>						2										

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
Finnland	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Kanadagans <i>Branta canadensis</i>															
Ringelgans <i>Branta bernicla hrota</i>													1		
Weißwangengans <i>Branta leucopsis</i>															
Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>					2							35			
Pfeifente <i>Anas penelope</i>				>30	15	XX	X		10	10	30	6			
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>				5	4	X	X				6	10	2	5	
Schnatterente <i>Anas strepera</i>															
Spießente <i>Anas acuta</i>					4	4						2			
Löffelente <i>Anas clypeata</i>				X	2	2	2								
Krickente <i>Anas crecca</i>				X	4	2	>10	3	X	X	2	3	4	2	
Knäkente <i>Anas querquedula</i>					4										
Tafelente <i>Aythya ferina</i>															
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>				10	XX	XX	XX	XX	XX	XX	X			X	
Bergente <i>Aythya marila</i>												4	2		
Prachteiderente <i>Somateria spectabilis</i>											1				
Scheckente <i>Polysticta stelleri</i>											1	17			
Eiderente <i>Somateria mollissima</i>											20	XX	XX	XX	
Eisente <i>Clangula hyemalis</i>											4	XX	100	XX	
Trauerente <i>Melanitta nigra</i>									2						
Samtente <i>Melanitta fusca</i>									30	2			X		
Schellente <i>Bucephala clangula</i>				>30	9	X	XXX	XX	XX	XX	XX			1	
Zwergsäger <i>Mergus albellus</i>							5		1		1				
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>					5	2	2				20	X	15	XX	
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>				1	1	1					40	>100	XXX	XX	
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>															
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>															
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>				1		1									
Sperber <i>Accipiter nisus</i>															
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>						1		1							
Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>															
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>															
Steppenbussard <i>Buteo (buteo) vulpinus</i>															
Rauhfußbussard <i>Buteo lagopus</i>											1		1	1	
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>					1					1	X	24	10	2	
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>															
Schreiadler <i>Aquila pomarina</i>															
Schlangenadler <i>Circaetus gallicus</i>															
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>											1			1	
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>					1	1	1			1					
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>							1							1	
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>							1					1		1	
Merlin <i>Falco columbarius</i>													1		
Gerfalke <i>Falco rusticolus</i>											1				
Alpenschneehuhn <i>Lagopus mutus</i>												1			
Moorschneehuhn <i>Lagopus lagopus</i>												3	2		
Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>					1					1+				1+	
Birkhuhn <i>Tetrao tetrix</i>							1	1		14					
Haselhuhn <i>Bonasia bonasia</i>								1	1						
Rebhuhn <i>Perdix perdix</i>						1									
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>				1	2	1									
Wachtelkönig <i>Crex crex</i>															
Kleines Sumpfhuhn <i>Porzana parva</i>															
Tüpfelsumpfhuhn <i>Porzana porzana</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>															
Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i>															
Bläßhuhn <i>Fulica atra</i>															
Kranich <i>Grus grus</i>					150		2		1						
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>				1	2	1				15	XX	XX	10		
Säbelschnäbler <i>Recurvirostra avosetta</i>															
Sandregenpfeifer <i>Charadrius hiaticula</i>					5	2	3			40	XX	10	X		
Flußregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>					2	1									
Mornellregenpfeifer <i>Charadrius morinellus</i>									2						
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>							2		1	10	XX	5			
Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>															
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>				10	>10	XX	XX	X	10	XX					
Steinwälzer <i>Arenaria interpres</i>										2	X	2	2		
Sanderling <i>Calidris alba</i>											3	1	20		
Knutt <i>Calidris canutus</i>											1				
Sichelstrandläufer <i>Calidris ferruginea</i>															
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>											X	1	X		
Sumpfläufer <i>Limicola falcinellus</i>										1					
Meerstrandläufer <i>Calidris maritima</i>												1			
Zwergstrandläufer <i>Calidris minuta</i>															
Temminckstrandläufer <i>Calidris temminckii</i>					2					20	X				
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>					4	20				18	XX	1			
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>				4	>50	XXX	>10	X	X	XX		2			1
Regenbrachvogel <i>Numenius phaeopus</i>								1	1	4	X		1		1
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>						4									
Pfuhlschnepfe <i>Limosa lapponica</i>											>100	4	X		
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>					4	X				10	10	1	2		

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären		Flug	Oulu		nach	Kuusamo		nach Ivalo		Varanger		Ivalo	Flug
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>						15				2	2				
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>				1		5				1	X				
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>						1	1			10	5	2			
Flußuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>					2	1			X		X				
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>					1			1							
Terekwasserläufer <i>Xenus cinereus</i>					1	1									
Waldschnepfe <i>Scolopax rusticola</i>				1		1	1	2		3					
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>					1					1	6			1	1
Zwergschnepfe <i>Lymnocyptes minimus</i>													1		
Odinshühnchen <i>Phalaropus lobatus</i>							2			1	9	XX	X	1	
Skua <i>Stercorarius skua</i>															
Spatelraubmöwe <i>Stercorarius pomarinus</i>															
Schmarotzerraubmöwe <i>Stercorarius parasiticus</i>											4	10	10	4	
Falkenraubmöwe <i>Stercorarius longicaudus</i>											30	15			
Zwergmöwe <i>Larus minutus</i>				>20	10	10	100	100	600	XX				XX	X
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>				10	>100	XXX	XXX	XXX	XX	XX				XX	X
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>				X	>100	XX	XX	XX	X	X	X	X	X	XX	
Dreizehenmöwe <i>Rissa tridactyla</i>											>10	XX	XXX	XX	
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>					X	XX	X	XXX		2	XXX	XX	XXX	XX	
Heuglinmöwe <i>Larus heuglini</i>								1							
Eismöwe <i>Larus hyperboreus</i>															
Polarmöwe <i>Larus glaucoides</i>															
Mantelmöwe <i>Larus marinus</i>					1						20	XX	XX	XX	
Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>					1	X	X	XXX	1						
Brandseeschwalbe <i>Sterna sandvicensis</i>															
Flußseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>				1	>10	X	9	X	X	3			2		XX
Küstenseeschwalbe <i>Sterna paradisaea</i>											20	XX	XXX	XX	

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach	Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug				
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Zwergseeschwalbe <i>Sterna albifrons</i>					4	2	1								
Raubseeschwalbe <i>Sterna caspia</i>															
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>															
Trottellumme <i>Uria aalge</i>												XXXX			
Dickschnabellumme <i>Uria lomvia</i>													XX		
Tordalk <i>Alca torda</i>													XX		
Gryllteiste <i>Cepphus grylle</i>											2	1	X	4	
Papageitaucher <i>Fratercula arctica</i>													XXXX		
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>				3	2	X	1	6	1	5				1	
Hohлтаube <i>Columba oenas</i>															
Felsentaube <i>Columba livia</i>					2	X				XX			XX	X	
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>				1											
Turteltaube <i>Streptopelia turtur</i>															
Kuckuck <i>Cuculus canorus</i>					1		3	3	X	1					1
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>															
Waldohreule <i>Asio otus</i>															
Uhu <i>Bubo bubo</i>					1										
Schnee-Eule <i>Nyctea scandiaca</i>															
Sperbereule <i>Surnia ulula</i>											1				
Waldkauz <i>Strix aluco</i>															
Habichtskauz <i>Strix uralensis</i>				3 juv											
Bartkauz <i>Strix nebulosa</i>					1	1+									
Sperlingskauz <i>Glaucidium passerinum</i>					1										
Rauhfußkauz <i>Aegolius funereus</i>						1juv									
Ziegenmelker <i>Caprimulgus europaeus</i>															
Mauersegler <i>Apus apus</i>				X	XX	X	X	X	X	X				X	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären		Flug	Oulu		nach	Kuusamo		nach Ivalo		Varanger		Ivalo	Flug
Finnland	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Wendehals <i>Jynx torquilla</i>															
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>															
Grauspecht <i>Picus canus</i>															
Grünspecht <i>Picus viridis</i>															
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>					1	1	2	1	2	1					
Weißbrückenspecht <i>Dendrocopos leucotos</i>															
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>															
Dreizehenspecht <i>Picoides tridactylus</i>								1							
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>					1				1						
Heidelerche <i>Lullula arborea</i>															
Haubenlerche <i>Galerida cristata</i>															
Ohrenlerche <i>Eremophila alpestris</i>												7			
Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>				1	XX	XX	XX	X	XX	XX				X	X
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>				X	XX	XX	XX	XX	XX	XX	X		5	X	
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>				1	X		X		XX	XX	1			XX	X
Strandpieper <i>Anthus petrosus</i>													4		
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>						2	5	X		2					
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>						3	X			X	10	5	X	X	
Rotkehlpieper <i>Anthus cervinus</i>													6		
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>				1	X	XX	XX	X	XX	X	X	X	X	X	1
Schafstelze <i>Motacilla flava flava</i>					1		1	1	1						
Schafstelze <i>Motacilla flava thunbergii</i>									2		3			3	3
Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>									1	1					
Seidenschwanz <i>Bombycilla garrulus</i>							1			1	2		1		
Wasseramsel <i>Cinclus cinclus</i>									3						
Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>									1						
Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>								1	2	1			2		

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>						1	1		1	1					
Sprosser <i>Luscinia luscinia</i>															
Blauschwanz <i>Tarsiger cyanurus</i>								1							
Blaukehlchen (rot) <i>Luscinia svecica svecica</i>											2	1	4		
Blaukehlchen (weiss) <i>Luscinia svecica cyanecula</i>															
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>					1	2	1	X	X	X	X				
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochruros</i>															
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>					1						1				
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>					1		1				3	5	X		
Ringdrossel <i>Turdus torquatus</i>															
Amsel <i>Turdus merula</i>															
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>					XX	X	XX	X	XX	XX	X	X	X	X	X
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>				X	X	X	X	X	X	1	X	1	X	X	X
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>				1	1		X	X		X					
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>					1		1	2	X	X	X				1
Rohrschwirl <i>Locustella luscinioides</i>															
Schlagschwirl <i>Locustella fluviatilis</i>															
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>															
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>															
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>				3	X	10						X			XX
Buschrohrsänger <i>Acrocephalus dumetorum</i>							1								
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>															
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>															
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>															
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>				1	1	1			1	3					1
Klappergrasmücke <i>Salvia curruca</i>							1								
Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären		Flug	Oulu		nach	Kuusamo		nach Ivalo		Varanger		Ivalo	Flug
Finnland	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Sperbergrasmücke <i>Sylvia nisoria</i>															
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>															
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>															
Fitis <i>Phylloscopus trochilus</i>				X	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	X
Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>						1							1		
Wanderlaubsänger <i>Phylloscopus borealis</i>															
Grünlaubsänger <i>Phylloscopus trochiloides</i>															
Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>				1	3	X	X	>10							
Trauerschnäpper <i>Ficedula hypoleuca</i>					3	X	XX	XX	X		1			1	
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>				3	1		1		1	1					
Zwergschnäpper <i>Ficedula parva</i>															
Bartmeise <i>Panurus biarmicus</i>															
Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>															
Lapplandmeise <i>Parus cinctus</i>								2			1		1		
Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>															
Weidenmeise <i>Parus montanus</i>										1					1
Haubenmeise <i>Parus cristatus</i>															
Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>				1			3			2			1		
Kohlmeise <i>Parus major</i>					3	X	X	2	X	X	X		2		
Tannenmeise <i>Parus ater</i>					1										
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>															
Kleiber <i>Sitta europaea</i>															
Waldbaumläufer <i>Certhia familiaris</i>															
Neuntöter (Rotrückenvürger) <i>Lanius collurio</i>						1									
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>											1				
Star <i>Sturnus vulgaris</i>				X		20							3		
Pirol <i>Oriolus oriolus</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären		Flug	Oulu		nach	Kuusamo		nach Ivalo	Varanger		Ivalo	Flug	
Finnland	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Unglückshäher <i>Perisoreus infaustus</i>										2					
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>					2	1				1					
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>															
Elster <i>Pica pica</i>				X	XX	XX	XX	X	X	XX	XX	X	X	X	X
Dohle <i>Corvus monedula</i>				X	XX	XX	X								
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>								>50	1	1	3	1	X	1	
Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>					X	X	X	>50	X	XX	XX	XX	XX	X	X
Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>				3	1	5									
Feldsperling <i>Passer montanus</i>						2					1				
Hausperling <i>Passer domesticus</i>						10	1	X		1	X	XX	X	X	X
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>					X	XX	XX	XX	XX	XX	1				
Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>							2	X	XX	XX	XX			XX	
Kernbeißer <i>Coccothraustes coccothraustes</i>															
Girlitz <i>Serinus serinus</i>															
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>				1	1		X	XX	X	X					
Grünling <i>Carduelis chloris</i>					1	1	1			1	XX			XX	
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>															
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>				1				1			5			4	
Birkenzeisig <i>Carduelis flammea</i>							2				XX		10	XX	
Polarbirkenzeisig <i>Carduelis hornemanni</i>												2	1	1	
Berghänfling <i>Carduelis flavirostris</i>											3		3		
Bluthänfling <i>Carduelis cannabina</i>					1		1								
Karmingimpel <i>Carpodacus erythrinus</i>					1	2	X		1	X					
Hakengimpel <i>Pinicola enucleator</i>														1	
Fichtenkreuzschnabel <i>Loxia curvirostra</i>				40		X									
Kiefernkreuzschnabel <i>Loxia pytyopsittacus</i>															
Bindenkreuzschnabel <i>Loxia leucoptera</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären		Flug	Oulu		nach	Kuusamo		nach Ivalo		Varanger		Ivalo	Flug
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
GrauParammer <i>Emberiza calandra</i>															
Weidenammer <i>Emberiza aureola</i>															
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>				5	X	X	X	X	X	X					
Ortolan <i>Emberiza hortulana</i>															
Waldammer <i>Emberiza rustica</i>							1								
Zwergammer <i>Emberiza pusilla</i>									1						
Rohrammer <i>Emberiza schoeniclus</i>				1	X	2		3	2	1	10	5	1	1	2
Spornammer <i>Calcarius lapponicus</i>											6	10	1		
Schneeammer <i>Plectrophenax nivalis</i>												10	1		
Säugetiere															
Taigaspitzmaus <i>Sorex sinalis</i>															
Gemeiner Igel <i>Erinaceus europaeus</i>															
Europäischer Maulwurf <i>Talpa europaea</i>															
Waldspitzmaus <i>Sorex araneus</i>															
Zwergspitzmaus <i>Sorex minutus</i>															
Laplandspitzmaus <i>Sorex caecutiens</i>															
Knirpsspitzmaus <i>Sorex minutissimus</i>															
Taigaspitzmaus <i>Sorex sinalis</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Wasserspitzmaus <i>Neomys fodiens</i>															
Große Bartfledermaus <i>Myotis brandti</i>															
Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssoni</i>															
Schneehase <i>Lepus timidus</i>					1	1			1	15			1		
Feldhase <i>Lepus europaeus</i>															
Eichhörnchen <i>Sciurus vulgaris</i>							1		1	2	1			1	
Flughörnchen <i>Pteromys volans</i>															
Europäischer Biber <i>Castor fiber</i>															
Zwergmaus <i>Micromys minutus</i>															
Wanderratte <i>Rattus norvegicus</i>															
Hausmaus <i>Mus musculus</i>															
Waldlemming <i>Myopus schisticolor</i>															
Berglemming <i>Myopus lemmus</i>															
Gem. Rötelmaus <i>Clethrionomys glareolus</i>															
Graurötelmaus <i>Clethrionomys rufocanus</i>															
Polarrötelmaus <i>Clethrionomys rutilus</i>															
Bisamratte <i>Ondatra zibethicus</i>								1							
Gem. Schermaus o. Ostschermaus <i>Arvicola terrestris</i>															
Erdmaus <i>Microtus agrestis</i>						3									
(Schädel in Bartkauzgewölle)															
Nordische Wühlmaus <i>Microtus oeconomus</i>															
Waldbirkenmaus <i>Sicista betulina</i>															
Wolf <i>Canis lupus</i>															
Eisfuchs o. Polarfuchs <i>Alopex lagopus</i>															
Rotfuchs <i>Vulpes vulpes</i>											2	2			
Marderhund <i>Nyctereutes procyonoides</i>															
Braunbär <i>Ursus arctos</i>															
Dachs <i>Meles meles</i>															

Die Vögel Europas (Jonsson)	Flug	Bären	Flug	Oulu	nach	Kuusamo	nach Ivalo	Varanger	Ivalo	Flug					
	06.06.08	07.06.08	08.06.08	09.06.08	10.06.08	11.06.08	12.06.08	13.06.08	14.06.08	15.06.08	16.06.08	17.06.08	18.06.08	19.06.08	20.06.08
Finnland															
Hermelin <i>Mustela erminea</i>										1		2			
Mauswiesel <i>Mustela nivalis</i>															
Nerz <i>Mustela lutreola</i>															
Mink <i>Mustela vison</i>															
Iltis o. Waldiltis <i>Mustela putorius</i>															
Fischotter <i>Lutra lutra</i>															
Baummartener <i>Martes martes</i>															
Vielfraß <i>Gulo gulo</i>															
Luchs <i>Felis lynx</i>															
Gemeiner Seehund <i>Phoca vitulina</i>														1	
Ringelrobbe <i>Phoca hispida</i>															
Sattelrobbe <i>Phoca groenlandica</i>															
Bartrobbe <i>Erignathus barbatus</i>															
Kegelrobbe <i>Halichoerus grypus</i>												1			
Klappmütze <i>Cystophora cristata</i>															
Reh <i>Capreolus capreolus</i>				1											
Elch <i>Alces alces</i>							3			1		2			
Rentier <i>Rangifer tarandus</i>							XX	XX	XX	XX	XX	XXX	XXX	XXX	